



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Kalenderwoche 40



Die Künstlerinnen Doris Schreiber, Jytte Craggs, Irene Bleimann, Carola Biermann, Brigitte Ballé und Malihe Ardalan vor ihren Kunstwerken während der Vernissage in der Bildungsstätte der IG Bau. Foto: csc

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Spenden für einen Tischtennis-Tisch für den Spielplatz „Am Borngrund“!
www.taunacrowd.de/tstierstadt

Anmeldung zum neuen Yoga Kurs (Beginn am Mittwoch, 18.10. von 17.45 – 18.45 Uhr mit insgesamt 10 Einheiten):
sportwart@tvstierstadt.de

Neue Website:
www.tvstierstadt.de



Das kunstvolle Spiel mit Farben und Linie

Von Christine Šarac

Steinbach. Es war diese Stimmung aus Freude, gemischt mit großen Plänen und einem Quäntchen Hoffnung auf die Zukunft, die am vergangenen Donnerstagabend bei der Vernissage von „Kultur vor Ort“ in der IG Bau in der Luft lag. Nicht nur, dass es die erste Ausstellung der beliebten Reihe nach der Coronapandemie war, es wurden auch gleich mehrere Jubiläen zelebriert, und wenn die Initiatorin der Kooperation zwischen Volkshochschule (VHS) Hochtaunus und der Bildungsstätte, Elisabeth Reichert, das hätte miterleben dürfen, sie wäre sicherlich sehr glücklich gewesen.

„Kultur vor Ort“ sei immer ein fester Bestandteil im Terminkalender vieler Kunstinteressierter gewesen, bemerkte der Leiter der VHS Hochtaunus, Carsten Koehnen, in seiner Begrüßungsrede. Die Reihe schloss nicht nur Ausstellungen wie diese, sondern auch Konzerte und Lesungen mit ein. Über drei Jahrzehnte hinweg war das so. Die Vernissage mit dem Titel „Spiel mit Linien und Farbe“ ist zudem die zehnte Gruppenausstellung. Ei-

gentlich hätte sie bereits im Jahr 2020 stattfinden sollen, doch die Coronapandemie hatte dies verhindert. Stattdessen hatten die Künstlerinnen damals einige Arbeiten abwechselnd in den Fenstern des Bürgerhauses ausgestellt. Ein weiterer Einschnitt für die kulturelle Reihe war zudem, dass die Leitung der Bildungsstätte während der Pandemie wechselte und damit unklar war, ob sie fortgesetzt werden würde. Doch bei Filiz Mahner, der neuen Einrichtungsleiterin, fiel die Idee, die Bildungsstätte auch als Begegnungsort für Kulturelles zu öffnen, auf fruchtbaren Boden. Der Kreis schloss sich an diesem Abend mit den Bildern von Malihe Ardalan, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Doris Schreiber und Hannelore Gronenberg – allesamt ehemalige Schülerinnen von Elisabeth Reichert. Doch wie sagte es Carsten Koehnen an diesem Abend so treffend? „Die Gruppe

war von Elisabeth Reichert inspiriert, hat sich aber inzwischen von ihr gelöst und verfügt über ein erstaunliches Maß an Professionalität.“ Dieses Können setzten sie kreativ ein und spielten in ihren Arbeiten mit dem Thema Linie und Farbe.

„Ein Thema ist meistens schnell gefunden, doch dann geht es an die Umsetzung, und es wird schwierig“, erzählte Carola Biermann mit einem Augenzwinkern den Anwesenden in ihrer kurzen Einführung. „Die Zeichnung lebt von der Linie. Der Arbeitsprozess hat etwas Experimentelles, das ist das Spiel“, führte sie aus. Aber für die meisten Künstlerinnen ist es auch die Möglichkeit, sich auszudrücken, der Fantasie freien Lauf zu lassen und in andere Welten einzutauchen. „Malen ist mein Ausgleich“, fasste es Malihe Ardalan zusammen.

(Fortsetzung auf Seite 4)



„Evolution“ heißt das Bild von Brigitte Ballé. Wer lange genug vor ihm verweilt, entdeckt immer wieder Neues und Spannendes. Foto: csc

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag – Donnerstag
8:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

OPEN DAY
14.10.2023 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website
frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus • Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus

ENGEL & VÖLKERS

Veränderung beginnt hier und jetzt.



Die Zeit ist reif für unsere Expertise!

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Marktplatz 2
61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Phantasie und Wirklichkeit“, Bilder von Barbara Jöbstl, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs parallel zum „Café Herzenswärme“, 14-17 Uhr, sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage
„Beziehungen“, Diptychen von Brigitte Binzer-Zitouni, Skulpturen von Dirk Richter, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, (bis 21. Oktober)
„Elemente“, Teilnehmer der Ateliergemeinschaft Morgenstern zeigen ihre Arbeiten, Rathaus, (bis 25. Oktober)

Veranstaltungen

Donnerstag, 5. Oktober

Filmabend, Elmar Wepper in der Rolle eines gran-tigen Gärtners, Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, 19 Uhr
Vortrag, „Perspektiven und Chancen trotz Krebs-

Orgel und Cello in der Liebfrauenkirche

Oberursel (ow). Auf Einladung des Förderkreises Liebfrauen gastieren zwei junge, aber dennoch schon sehr erfahrene Musiker am Samstag, 7. Oktober, um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche. Die beiden Musiker Christos Theel an der Klais-Orgel und Johannes Ehinger am Violoncello spielen gemeinsam, aber auch jeweils solistisch. Dargeboten werden Stücke vom 15. bis weit ins 20. Jahrhundert. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Im Dienstagskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, wird am 10. Oktober um 20 Uhr eine zauberhafte Komödie nach einem Bestseller gezeigt. Eine Reinigungskraft aus London reist nach Paris, um sich – kurz vor der Rente – den langersehnten Wunsch nach einem Designerkleid zu erfüllen (2022). Der Eintritt kostet vier Euro bei freier Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel kann unter Telefon 06171-636930 erfragt werden.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

FDP

Hochtaunus

MÖBELLAND

HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

krankung“ von Dagmar Giesecke, VHS Hochtaunus, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr
Vernissage, „Elemente“, Teilnehmer der Ateliergemeinschaft Morgenstern zeigen ihre Arbeiten, Rathaus, 19 Uhr

Freitag, 6. Oktober

„Gute Zeit Café“, Erntedank mit Federweißer und Zwiebelkuchen, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 15 Uhr
Filmabend, „Wer früher stirbt ist länger tot“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 19.30 Uhr
Konzert, „Call the Police“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Samstag, 7. Oktober

Altstadtmarkt, Marktplatz, 9-16 Uhr
„Oberursel repariert“, Georg-Hieronymi-Saal, Seiteneingang Zufahrt Tiefgarage Stadthalle, Rathaus, 10-13 Uhr
Vortrag, „Unterschätzte Gefahr aus Laserdruckern“, von Heike Krüger, BBFU, Hotel Beuss, Landwehr 6b, 13.30 Uhr
Altstadtführung, Stadt Oberursel, Treffpunkt: Vortanunsmuseum, Marktplatz 1, 14 Uhr
Kirchturmöffnung, St. Ursula, 15-17 Uhr
Kelterfest, Naturfreunde Oberursel, Naturfreunde-haus, Altkönigstraße 53, Apfelfeste ab 10 Uhr, Keltern ab 17 Uhr
Fahrtturnier, Casinohalle, Reitverein St. Georg, An der Friedenslinde, ab 14 Uhr
Klavierkonzert, „Tastagnetten“, Musikschule Oberursel, Stadthalle, 17 Uhr
Konzert, Christos Theel (Klais-Orgel) und Johannes Ehinger (Violoncello), Förderkreis Liebfrauen, Liebfrauenkirche, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. Oktober

Erntedankfest, evangelische Versöhnungsgemeinde, Scheune Bauer Bickert, Dr. Klöß-Weg, 11 Uhr

Jazzmatinee, „One Moment“ Jazztrio aus Frankfurt, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11 Uhr, Frühstück ab 10 Uhr
Erlebnis-Vortrag, „Eine Reise durch Pakistan“, Musik, Tanz, Modenschau, Interviews, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 15-19 Uhr
Musical, „Ausgetickt? Die Stunde der Uhren“, evangelischer Kinder- und Jugendchor Oberursel, Auferstehungskirche, 16 Uhr
Konzert, Vokalensemble „Et Hepera“ aus Frankfurt, St. Ursula, 18 Uhr

Dienstag, 10. Oktober

Schoko-Werkstatt für Kinder, „Wächst Schokolade wirklich auf Bäumen?“, Eine-Welt-Verein, Anmeldung unter 06171-623603 oder per E-Mail an info@weltladen-oberursel.de, VHS-Küche „Alte Post“, Oberhöchstader Straße 5, 17-19 Uhr
Sitzung Klimabeirat, „Sind Superblocks eine gute Idee für Oberursel?“, großer Sitzungssaal, Rathaus, 18.30 Uhr
Dienstagskino, zauberhafte Komödie nach einem Bestseller, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 11. Oktober

„Tapas, Tanzen, Drinks“, mit DJ Param, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober

Offene Sprechstunde der Schutzfrau vor Ort, Erdgeschoss Rathaus, 10-11 Uhr
Lesung und Gespräch, „Elternhaus“ von Ute Mank, Verein „LiteraTouren“, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr
One-Woman-Comedy-Show, „Mama ohne Plan“ mit Marie-Anjes Lump, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 21 Uhr



Lesung von Leonhard Hieronymi

Pünktlich zur Buchmesse kehrt Autor Leonhard Hieronymi in seine Heimatstadt Oberursel zurück und präsentiert sein neues Buch: Am Mittwoch, 18. Oktober, ab 19.30 Uhr liest er im Kulturcafé Windrose aus dem Oberursel-Roman „Der gute König“ und entführt die Gäste in eine aberwitzige Welt zwischen Oberursel und Paris, poliertem Edelstahl und Silikonfugen und stellt die Frage, wessen Arbeit wirklich zählt. Leonhard wuchs in Oberursel auf und stammt aus einer Familie voller Handwerker. Bei Hoffmann und Campe erschien 2020 sein Roman „In zwangloser Gesellschaft“. Zuletzt veröffentlichte er ein literarisches Sachbuch über die Frankfurter Techno-Szene unter dem Titel Trance. Hieronymi lebt mittlerweile in Potsdam. Die Tickets kosten 15 Euro und sind ab sofort in der Buchhandlung Libra erhältlich, die die Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturcafé Windrose ausrichten. Foto: Linda Rosa Saal

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 5. Oktober

Theater, „Nein zum Geld“, Bürgerhaus, Untergasse 36, 20 Uhr

Freitag, 6., bis Dienstag, 10. Oktober

Steinbacher Kerb, St-Avertin-Platz, Programm unter www.stadt-steinbach.de

Montag, 9. Oktober

Vortrag, „Steuerliche Vorteile im Sanierungsgebiet

Alte Dorfmitte“ von Reinhild Leins, im Höck’schen Hof, Untergasse 1, 18-19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober

Wasser-Führung, Wasserbeschaffungsverband Taunus, Anmeldung unter 06171-509134, Treffpunkt am Pumpwerk II, 17 Uhr

Ausstellungen

„Spiel mit Linien und Farbe“, Reihe „Kultur vor Ort“, IG Bau und VHS Hochtaunus, Bildungsstätte IG Bau, Waldstraße 31, (bis 15. November)

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 5. Oktober
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 6. Oktober
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Samstag, 7. Oktober
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Sonntag, 8. Oktober
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Montag, 9. Oktober
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Dienstag, 10. Oktober
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Mittwoch, 11. Oktober
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Donnerstag, 12. Oktober
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 13. Oktober
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 14. Oktober
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Sonntag, 15. Oktober
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

EINLADUNG

zum kostenlosen Vortrag

WERTPAPIERE UND GELDVERMÖGEN STEUERSPAREND ANLEGEN • VERERBEN • VERSCHENKEN

im Steigenberger Hotel Bad Homburg
am **Dienstag, den 17.10.2023** um **19:00 Uhr**

mit diesen Themen:

- Geldanlage in inflationären Zeiten
- Wertpapierdepots krisensicherer gestalten
- Steuerfrei Zinsen, Dividenden und Kursgewinne realisieren
- Verschenken, aber die Kontrolle behalten
- Steuerfallen – z.B. Berliner Testament
- Praxisfälle zur Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuer

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Eine Reservierung ist unter info@3i-institut.de oder
telefonisch unter **06171 – 277 95 50** möglich.



Feldbergstraße 59
61440 Oberursel
Telefon: 06171-277 95 50
www.3i-institut.de

Kabelverlegung in der Waldstraße

Steinbach (stw). Im Auftrag der Deutschen Telekom verlegt die Firma Krieger und Stemmler bis Mittwoch, 11. Oktober, eine neue Telefonleitung in der Waldstraße zwischen Obergasse und Neuwiesenweg. Hierfür müssen auf der Streckenlänge von 300 Meter zwei Straßenübergänge hergestellt werden, so dass die beiden Kindertagesstätten St. Bonifatius und VzF nicht über den Neuwiesenweg angefahren werden können. Während der Bauarbeiten sind beide Einrichtungen über die Obergasse erreichbar. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Kitas zu bringen.

Elternabend zur Erstkommunion

Steinbach (stw). Im Frühjahr 2024 feiern die acht Kirchen der Pfarrei St. Ursula/Oberursel und Steinbach Erstkommunion. Wer ein Kind im dritten Schuljahr hat, dass im kommenden Jahr zu Erstkommunion gehen soll, ist zur Infoveranstaltung eingeladen. Beim Elternabend werden alle wichtigen Informationen und Termine für die Vorbereitung und die Anmeldung mitgeteilt. Für die Gemeinden St. Bonifatius Steinbach und St. Sebastian Oberursel-Stierstadt findet die Veranstaltung am Dienstag, 10. Oktober, im Gemeindehaus von St. Sebastian, St.-Sebastian-Straße 2, statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Literaturcafé für Senioren

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 11. Oktober, findet von 15 bis 17 Uhr der Seniorentreff Literaturcafé in den Clubräumen des Bürgerhauses, Untergasse 36, statt. Die Stadt bietet an diesem Nachmittag allen älteren Mitbürgern die Möglichkeit, sich in kleiner Runde zu treffen und einer amüsanten Kurzlesung der Stadtbücherei zu lauschen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Die Teilnahme kostet vier Euro. Die Plätze sind begrenzt. Die Stadtverwaltung bittet um Anmeldung ab 27. September bei Simone Färber per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de oder unter Telefon 06171-700013.

„Cool Kids“-Basar

Steinbach (stw). Am Samstag, 7. Oktober, gibt es beim sortierten „Cool Kids“-Basar wieder alles rund ums Schulkind. Von 14 bis 16 Uhr heißt es in den Räumen des Betreuungszentrums der Grundschule im Hessenring 35 erneut: Bühne frei für Kinderkleidung Größe 122, Spiele und Bücher, Schulranzen, Outdoor-Fahrzeuge, CDs und DVDs. Die Auswahl ist riesig – und wer mag, kann sich zwischendurch bei Leckereien im Bistro stärken. Veranstalter ist der Förderverein des Betreuungszentrums Steinbach.

Die AG Mittagstisch hält Leib und Menschen zusammen

Steinbach (stw). Alle vierzehn Tage montags lädt die AG „Mittagstisch“ zum gemeinsamen Kochen und Essen in netter Gemeinschaft in den Saal der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius ein – und das nun bereits seit fünf Jahren. Dieses Jubiläum wurde liebevoll vorbereitet und in der Gemeinschaft gefeiert. Das Team hatte anlässlich des „Geburtstages“ alle mit einem selbst zubereiteten Büfett überrascht. Sigrid Meinert, Ursula Bauer und Edeltraud Yildiz, alle Drei von Beginn an im Organisationsteam aktiv, ließen in ihrer Ansprache die vergangenen fünf Jahre Revue passieren und zwar so herzlich und familiär, wie man die Treffen des „Mittagstisch“ von Beginn an kennt und schätzt. Der nächste „Mittagstisch“ findet am Montag, 18. September, statt und ab da weiter im zweiwöchigen Rhythmus. Was erwartet die Gäste? Beginn ist um 10 Uhr in der Kirchengemeinde St. Bonifatius. Dort werden alle vom Team

empfangen. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird eine Mahlzeit aus zwei Gängen zubereitet, der Tisch gedeckt, der Kaffee gekocht, jede und jeder macht, was ihm beziehungsweise ihr liegt. Um 12 Uhr wird gegessen, gegen 13.30 Uhr ist der „Mittagstisch“ vorbei. Mit einem kleinen Obolus wird das Essen finanziert, das passt auch für den kleinsten Geldbeutel. Wer Interesse hat dabei zu sein, meldet sich spätestens bis Donnerstag vor dem Termin bei Ursula Bauer unter 06171-79296 an. Was gekocht wird, wird immer vorher besprochen und viele Wünsche wurden schon gemeinsam umgesetzt. Ayfer Özdemir war die Vierte im Bunde des Organisationsteams. Da sie inzwischen aus Steinbach weggezogen ist, sucht das Team „Mittagstisch“ wieder Verstärkung. Wer Lust hat, meldet sich bei Ursula Bauer unter Telefon 06171-79296 oder im Stadtteilbüro bei Bärbel Andresen, unter 06171-2078440.

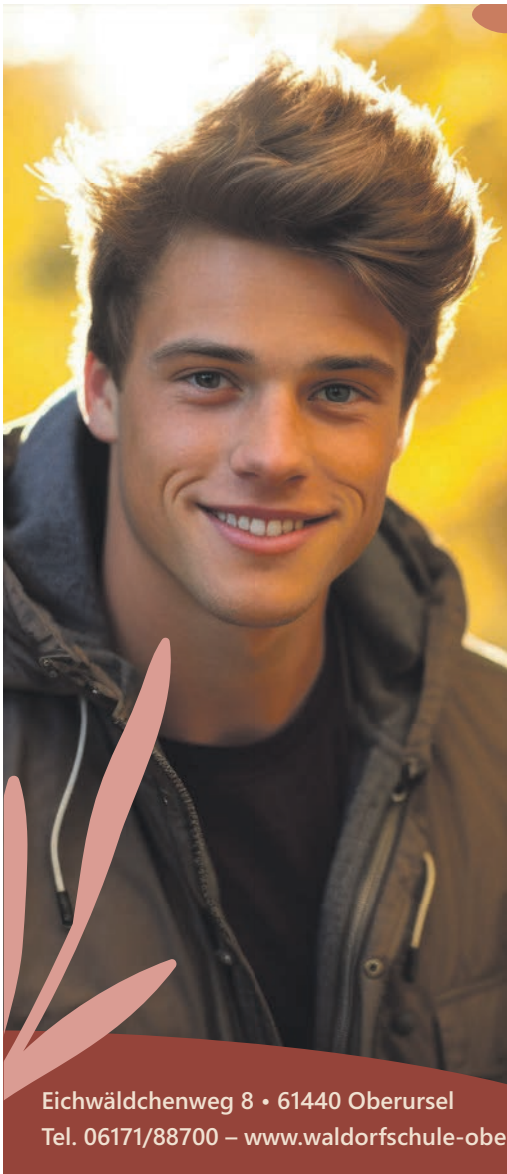


Sigrid Meinert, Ursula Bauer und Edeltraud Yildiz (v. l.) sind das „Kleeblatt“ der AG Mittagstisch. Das schönste Geschenk zum fünfjährigen Jubiläum wäre, wenn aus dem Trio wieder ein Quartett würde.
Foto: Alexander Wonschick

Kammerkonzert von Pop bis Klassik

Steinbach (stw). Die evangelische St.-Georgs-Gemeinde veranstaltet am Samstag, 14. Oktober, ihr 19. Kammerkonzert im Rahmen von „Musik für alle“. Von 18 Uhr an werden im evangelischen Gemeindehaus, Untergasse 29, rund 20 Musiker auftreten. Es erklingt Musik aus verschiedenen Stilepochen von Barock bis Pop, von Bach bis ABBA. Das Konzert gipfelt im Auftritt aller Streicher, die gemeinsam das Bradenburgische Konzert von Bach spielen werden. Es wirken mit Bea Orth, Johanna Mohr und Joa-

chim Kreiter auf der Violine, Julian Drechsler, Dorle Ellmers und Paul Rothkopf (Bratsche), Clemens Mohr, Basile Orth, Marc Ziethen und Philipp Schreck (Violoncello), Ellen Breitsprecher und Katja Sattler am Klavier, sowie Caroline Bechtold (Querflöte). Es singen Aleksandra Timofeeva, Emily Ryan, Annika Baumgart, Moritz Bort, Dominik Stierle und das Mainzer Gesangsensemble. Beim anschließenden Empfang können sich Musiker und Gäste bei Sekt und selbstgemachten Leckereien austauschen.



**EINLADUNG ZU UNSERER
HERBSTFEIER
MIT TAG DER OFFENEN TÜR
AM 7. OKTOBER VON 11.00 BIS 14.00 UHR**

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm:

- Spannende Einblicke in den Schulalltag •
- Offene Probe zum 8.-Klassspiel •
- Diverse Aktionen und Spiele •
- Schulführungen um 12.00, 12.30 und 13.00 Uhr •

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel
Tel. 06171/88700 – www.waldorfschule-oberursel.de

Erste Balkonkraftwerk-Sprechstunde

Steinbach (stw). Die Untergruppe Energie der IG Nachhaltigkeit lädt alle Steinbacher – und auch Bürger der Nachbarkommunen – zur ersten Balkonkraftwerk-Sprechstunde ein. Sie findet am Samstag, 7. Oktober, von 10 bis 12 Uhr vor dem Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6, statt. Vertreter der Untergruppe Energie der IG Nachhaltigkeit beraten Interessierte zu allen Fragen rund um die sogenannten Balkonkraftwerke, die kleinen steckerfertigen Solaranlagen zur Aufstellung im Garten, auf der Terrasse, auf Flachdächern oder zur Montage an Wand oder Balkongeländer. Das Balkonkraftwerk, das der Stadt von der Süwag zu Demonstrationszwecken zur Verfüg-

ung gestellt wurde, kann angeschaut werden. Die Experten erklären Anschlüsse, Größe, Funktion des Wechselrichters, Ausrichtung der Anlage und vieles mehr. Bis zu einer Leistung von 600 Watt (zwei Module – zukünftig 800 Watt) können diese Anlagen wie ein Elektrogerät von den Eigentümern selbst per Schuko-Stecker an die Steckdose angeschlossen werden und produzieren dann einen Teil des im Haus verbrauchten Stroms. Durch die einfache und bewährte Technik kostet dieser selbst produzierte Strom ab vier Cent pro Kilowattstunde. Damit bezahlt sich die Anlage innerhalb von zwei Jahren selbst, und liefert danach 30 bis 40 Jahre lang kostenlosen Strom.

Führung zum Thema Trinkwasser

Steinbach (stw). Die trockenen Sommer der vergangenen Jahre und alle weiteren Entwicklungen, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen, führen zu einer zunehmenden Sensibilisierung für das Thema Trinkwasser. Die Wasserversorgung Steinbach bietet daher am Donnerstag, 12. Oktober, um 17 Uhr eine circa eineinhalbstündige Wasserführung durch Anlagen des Wasserbeschaffungsverbands Taunus an. Hierbei können Interessente Wissenswertes über die Wasserbeschaffenheit und -versorgung im Steinbacher Stadtgebiet erfahren. „Ich freue mich, bei der Wasser-Führung dabei zu sein. Da erwartet wird, dass der Klimawandel zu einer intensiveren Nutzung der Wasserressourcen und zu einer Verschärfung der Versorgungssituation führen wird, sind die Wasseranlagen in Steinbach und das kommunale Wasser-Management von großer Bedeutung. Insofern begrüße ich es sehr, dass die Anlagen der Öffentlichkeit zugänglich ge-

macht werden, um diese für die große Bedeutung des Lebensmittels Nummer Eins zu sensibilisieren“, so Bürgermeister Steffen Bonk, der ebenfalls an der Führung teilnehmen wird. Julia Antoni, Geschäftsführerin der Wasserversorgung Steinbach sowie des Wasserbeschaffungsverbands Taunus ergänzt: „Die Wasseranlagen in Steinbach sind Anlagen des Wasserbeschaffungsverbands Taunus, also auch das Pumpwerk II und der benachbarte Hochbehälter I, die im Rahmen dieser Führung besichtigt werden können. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Wer mitgehen möchte kann sich telefonisch unter 06171-509134 anmelden oder eine E-Mail an marketing@stadtwerke-oberursel.de senden. Diese sollte jedoch folgende Informationen enthalten: Namen der Teilnehmer inklusive Kinder und eine Telefonnummer für Rückfragen. Anmeldeschluss ist Sonntag, 8. Oktober. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Treffpunkt ist das Pumpwerk II.

Richtiger Umgang mit dem Defibrillator

Steinbach (stw). Im Steinbacher Stadtgebiet gibt es vier Defibrillatoren, die stets einsatzbereit sind. Sie hängen in der Altkönighalle, in der Seniorenwohnanlage (Kronberger Straße), im Rathaus und im Bürgerhaus. Bei einem Notfall sollte jeder bereit sein, den Defibrillator zu benutzen, um ein Leben zu retten. Ein Defibrillator ist ein Gerät zur Behandlung von Herzerkrankungen, bei denen das Herz plötzlich viel zu schnell schlägt. Sobald sich die Herzfrequenz zu stark beschleunigt, kann der Defibrillator Stromschläge an das Herz abgeben, die die Rhythmusstörung

beenden. Hört das Herz plötzlich auf zu schlagen, zählt jede Sekunde. Je schneller geholfen wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit zu überleben. Aber wie wendet man ihn in der Praxis an? Diese Fragen und viele mehr beantwortet Joachim Kreuzer am Mittwoch, 11. Oktober, um 19.30 Uhr in den Clubräumen des Bürgerhauses. Die FDP Steinbach lädt Interessierte ein, mehr über das Thema zu erfahren. Dazu gibt es Getränke und Laugengebäck. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Anmeldung per E-Mail an info@fdp-steinbach.de gebeten.



Herbstmarkt-Gewinnspiel

**Der Hochtaunus-Verlag gratuliert
den glücklichen Gewinnern jeweils zu ihrem
50-Euro-Gutschein**

1. **Schuh Spahr** - C. Gerstner aus Steinbach
2. **Betten & Gardinen Steinecker** - W. Gehrig aus Bad Homburg
3. **City Zweirad** - M. Messer aus Königstein
4. **Parfümerie Kappus** - P. Bradford aus Friedrichsdorf
5. **Elektroservice Pepperl** - P. Furthner aus Oberursel
6. **Libra Buchhandlung** - C. Meinhold-Bentzien aus Kronberg
8. **Mauk Gartenwelt** - B. Gumbert aus Königstein
8. **Lerning by doing** - M. Bleimhofer aus Oberursel
9. **Stile Italiano** - B. Galla aus Bad Homburg



Dieses abstrakte Bild von Carola Biermann, das sie mit Acryl und Faserschreiber gemalt hat, trägt keinen Titel. Foto: csc

Das kunstvolle Spiel mit ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Die 77-jährige Bad Sodenerin trifft sich regelmäßig ein Mal pro Monat mit ihren Kunstfreundinnen aus der ehemaligen Gruppe von Elisabeth Reichert. „Wir sprechen dann über unsere Arbeiten, tauschen uns aus und geben uns gegenseitig Anregungen“, berichtete sie. Ardanan arbeitet sehr viel in Mischtechnik und zeichnet dabei ihre Motive oft mit Bleistift vor, so wie bei dem Bild eines alten Fischerbootes, das sie zur Ausstellung beigetragen hat. Die Spezialität von Irene Bleimann ist die Aquarellmalerei. Mit einem Fineliner akzentuiert die Steinbacherin einzelne Linien. Zum Thema hat sie sich unter anderem die Oberleitungen von Zügen näher betrachtet, wie die Bilder „Galluswarte“ und „Hauptbahnhof“ deutlich machen. „Manchmal lasse ich auch einzelne Worte oder Texte in meine Bilder mit einfließen“, erklärte sie. Das kleinformatige Bild einer bunten Blumenwiese, einer von Jytte Craggs Beiträgen zur Gruppenausstellung, lädt ein, länger zu verweilen und sich die Details genau zu betrachten. Die sich im Wind wiegenden Blüten sind hauptsächlich in Blau- und Violetttönen gehalten. Dazwischen mischt sich am unteren Bildrand hin und wieder ein roter Farbtupfer und setzt leuchtende Akzente. Dass man nicht nur mit Acryl auf Leinwand oder mit Aquarell oder Stiften auf Papier malen kann, beweist eine Arbeit von Doris Schreiber. Sie hat Lin-

ien mit Garn und dreidimensionale Farbflächen aus Seide auf einen Baumwollstoff appliziert. Am Anfang eines Projekts steht oft eine Idee, doch im Schaffensprozess ergeben sich oft unerwartete Wendungen. Davon weiß auch Carola Biermann zu berichten. „Die Bilder entwickeln sich beim Tun“, erklärte sie. Auch wenn sie anfangs eine Vorstellung davon habe, wohin die Reise gehen solle, so könne es doch passieren, dass sie am Ende ganz woanders herauskomme, so die Malerin. So geschehen auch bei einem Werk, das sie selbst als Lieblingsbild bezeichnet. Dazu hat sie ein Kalenderblatt aus dickem, hochwertigem Papier mit Farbe übermalt und dann das darunterliegende bunte Papier wieder frei gekratzt. Entstanden ist fantasievolle Unterwasserwelt.

„Ich war sehr gespannt, was mich heute Abend erwarten würde“, berichtete der Erste Stadtrat Lars Knobloch, der ebenfalls zur Vernissage gekommen war. „Und es ist ganz wunderbar geworden“, stellte er fest und fügte spitzbübisch hinzu: „In Sachen Kultur hat sich in Steinbach sehr viel getan. Vielleicht sind wir nicht Weltkulturhauptstadt, aber wir sind auf einem guten Weg.“

Die Ausstellung „Spiel mit Linien und Farbe“ aus der Reihe „Kultur vor Ort“ ist noch bis Mittwoch, 15. November, in der Bildungsstätte der IG Bau, Waldstraße 31, zu sehen.

Wer war Elisabeth Reichert?

Steinbach (stw). Elisabeth Reichert wurde 1940 in Hamburg geboren. Sie studierte Stoffdesign und fand später zur Malerei. Von 1968 bis 2008 lebte sie in Steinbach. Hier war sie unter anderem als Dozentin für die VHS Hochtaunus tätig und leitete die Außenstelle Steinbach. „Ihre Mal- und Zeichenkurse waren damals etwas Neues und ständig überlaufen“, erinnert sich Carola Bierman, eine Schülerin der ersten Stunde. „Bei ihr haben wir von der Pike auf Zeichnen gelernt, das war wirklich etwas Besonderes.“ Als 1991 die Bildungsstätte IG Bau in der Waldstraße gebaut wurde, war es Elisabeth Reichert, die sich dafür einsetzte, die Einrichtung mit Steinbach und den Steinbachern zu vernetzen. Die Idee zu der Reihe „Kultur vor Ort“ war geboren. Regelmäßig wurden in Verbindung mit der Volkshochschule Hochtaunus Gruppenausstellungen organisiert. So war Elisabeth Reichert von An-

fang an eng mit der IG Bau verbunden. Hinzu kam, dass die Steinbacher Künstlerin ganz in der Nähe, in der sogenannten Brummermann-Siedlung lebte. Im Keller ihres Hauses hatte sie sich eine Werkstatt eingerichtet, und dort bewahrte sie auch ihre gesammelten Fundstücke auf, aus denen sie ihre Kunstwerke schuf. Mit dem damaligen pädagogischen Leiter der Einrichtung, Burkhard Much, war sie zudem gut befreundet. Seit 2017 schmückten 28 Werke von ihr als Dauerleihgabe einen Gang der IG Bau. Zwei Jahre später kamen noch einmal 45 Arbeiten hinzu. Es sind hauptsächlich Farbcollagen aus den 80er-Jahren und die 17-teilige KZ-Serie mit dem Titel „Holocaust“, die in den Jahren 1995 und 1996 entstand. Eine Krebserkrankung hatte die Steinbacher Künstlerin überstanden, dann wurde bei ihr Parkinson diagnostiziert. 2019 starb Elisabeth Reichert im Alter von 72 Jahren in Oberursel.

Eingeklemmte Person nach Autounfall

Steinbach (stw). Am vergangenen Donnerstagvormittag gegen 10 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall in die Kirchgasse gerufen. Nach dem Eintreffen der Wehr stellte sich die Lage allerdings kritischer dar, als zunächst gemeldet. Im Unfallwagen befand sich eine schwer verletzte Person, die dringend medizinische Hilfe benötigte. Zunächst übernahm ein Rettungssanitäter der Feuerwehr die Notfallversorgung des Patienten im Fahrzeug. Nach Rücksprache mit dem Notarzt und dem Rettungsdienst entschied die Feuerwehr den Patienten schonend durch eine technische Rettung aus dem Fahrzeug zu befreien. Daraufhin wurden,

nach Sicherung des Fahrzeugs, die Fenster Scheiben entfernt, sowie die A- und B-Säulen des Autos durchtrennt, um das Dach des Fahrzeugs nach hinten wegklappen zu können. Nachdem der Patient befreit war, wurde er dem Rettungsdienst übergeben und anschließend ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr klemmte anschließend die Batterie des Fahrzeugs ab, nahm die ausgetretenen Betriebsmittel auf und entfernte das Unfallfahrzeug von der Straße. Die Feuerwehr Steinbach war mit drei Fahrzeugen und 14 Einsatzkräften im Einsatz. Zudem waren zwei Streifen der Polizei, der Notarzt und ein Rettungswagen an der Einsatzstelle.

„Mainhattan Strings“ im Wunderland der Musik

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. Oktober, um 20 Uhr gibt es im Gemeindezentrum St. Crutzen in Weißkirchen etwas ganz Besonderes zu hören: Erstmals ist die Konzertreihe „Young Talents“, die sonst im Kulturcafé Windrose in der Oberurseler Altstadt stattfindet, zu Gast in Steinbach. Nachdem die „Mainhattan Strings“ bereits im April das Publikum im ausverkauften Kulturcafé begeisterten, begibt sich das junge Streichorchester mit Sitz in Frankfurt nun mit seinem neuen Konzertprogramm tief in den Kaninchenbau: Unter dem Motto „Strings in Wonderland“ präsentiert das Ensemble Musik verschiedenster Genres, die das Publikum in wundersame Märchen- und Fantasywelten entführt. So erklingen neben Filmmusiken – unter anderem aus Tim Burtons „Alice im Wunderland“ sowie dem Hollywood-Blockbuster „Snow White and the Huntsman“ auch Pop-Songs, Musical-Nummern, altbekannte klassische Werke – beispielsweise Offenbachs berühmter Can-Can in eigener Bearbeitung – und sogar Musik aus Videospielen sowie ein

wiederentdecktes Werk des weithin in Vergessenheit geratenen italienischen Komponisten Giovanni Bolzoni. Die „Mainhattan Strings“ gründeten sich 2017 als unabhängiges Ensemble aus Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Viele der Gründungsmitglieder haben ihr Studium bereits abgeschlossen und andernorts einen neuen Lebensabschnitt begonnen, sind dem Ensemble aber weiterhin treu geblieben, sodass sich die Musiker mittlerweile aus ganz Deutschland – und sogar darüber hinaus – zusammenfinden. Die Musiker suchen bewusst die Auseinandersetzung mit verschiedenen Stilistiken, während die Erarbeitung zu Unrecht in Vergessenheit geratener Werke einen weiteren Schwerpunkt bildet. Die Mischung aus Offenheit gegenüber neuen und unkonventionellen Projekten und Ernsthaftigkeit bei der Erarbeitung „klassischer“ Konzertprogramme macht die „Mainhattan Strings“ zu einem besonderen Streichensembel.



Die „Mainhattan Strings“ 2019 bei ihrem Konzert in der Citykirche Koblenz. Nun treten sie mit „Strings in Wonderland“ in Weißkirchen auf. Foto: Isabelle Hoffmann

Erstes Musical seit Corona

Oberursel (ow). „Ticken und tacken, klicken und klacken“ – pausenlos marschieren die Uhren auf und ab, gnadenlos angetrieben von der Super-Uhr und ihren Gehilfen. Im Uhrenland herrschen strenge Regeln: Doch allmählich rumort es im Uhrenland. Den beiden Freunden Bobby, dem Aufziehwecker, und Elvis, dem coolen Radiowecker geht dieses reglementierte Leben gehörig „auf den Wecker“, und sie beschließen eines Morgens kurzentschlossen einfach auszubrechen. Doch auf ihrer Reise werden sie von der machtvollen Super-Uhr verfolgt... So bunt wie die Uhrenwelt ist auch die Musik in diesem Musical: Rock, Ballade,

Swing, Hip-Hop-Rap, Walzer- und Marschmusik mit hohem Ohrwurmpotential begleitet die Uhren auf ihrer spannenden Reise. Das etwa einstündige humorvolle, aber auch durchaus tiefgründige Musical „Ausgetickt? – Die Stunde der Uhren“ von Gerhard Mayer und Gerhard Weiler wird am Sonntag, 8. Oktober, um 16 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, zur Aufführung kommen. Für die Musik sorgen der evangelische Kinder- und Jugendchor Oberursel, begleitet von professionellen Bandmusikern und professioneller Ton- und Lichttechnik, unter der Leitung von Kantorin Gunilla Pfeiffer. Der Eintritt ist frei.

Oberursel repariert

Oberursel (ow). Eigentlich war der Termin schon abgesagt – nun kann am Samstag, 7. Oktober, im Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr „Oberursel repariert“ doch stattfinden. Die Werkstatt im Georg-Hieronymi-Saal ist zwar durch das Briefwahlbüro belegt, doch durch eine Umorganisation wird nun ein Nebenraum im Rathaus zum Reparieren genutzt. Der Zugang erfolgt über den Seiteneingang des Rathauses, Wirtschaftshof – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle. Gemeinsam reparieren zehn Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektro-Geräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings kann der Andrang sehr groß sein, so dass ab 11.30 Uhr keine Aufträge mehr angenommen werden können. Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende für den guten Zweck.

Kelterfest

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. Oktober, findet wieder das Kelterfest bei den Naturfreunden Oberursel, Altkönigstraße 53, statt. Beginn der Apfellese für den Apfelwein für das Naturfreundehaus ist hinter der Mühle am Naturfreundegarten um 10 Uhr. Das gemütliche Zusammensein und das Probieren des frisch gekelterten Süßen findet im Anschluss an das Keltern, ab etwa 17 Uhr, statt.

PRÄCHTIG BUNTER HERBSTZAUBER

SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Chrysanthemen-Busch
buschig wachsend und reich blühend, versch. Farben, Ø 45 – 50 cm, 21 cm, Stück

9.99

Pampasgras & Chinaschilf
Cortaderia selloana, Miscanthus sinensis, 20 cm

je Stück **14.99**
Top-Preis

Scheinbeere-Schale
immergrün, winterhart, 23 cm

Stück ~~14.99~~ **12.99**

Obstbäume
versch. Sorten, z.B. Zwetschge, Apfel, Birne, Aprikose, Kirsche, 9,5 Liter

Stück ab **29.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

24/7 einkaufen!

online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de

Stadtfinanzen im „Kolpingtreff“

Oberursel (ow). Der Druck auf die städtischen Finanzen wächst, die Ratlosigkeit, wie das sich anbahnende Schuldendesaster gestemmt werden soll, auch. Stadtkämmerer Jens Uhlig bezeichnete die finanzielle Lage der Stadt beim „Kolpingtreff“ im Kulturcafé Windrose als „nicht sehr rosig“. Die Kinderbetreuung verursache pro Jahr Kosten von 30 Millionen Euro. Für alle übrigen Aufgaben der Stadt stünden nach Abzug der Personalkosten und der Umlagen an den Hochtaunuskreis und andere Körperschaften praktisch nur noch zehn Millionen Euro zur Verfügung. Wie davon die Sanierung des maroden Rathauses, das neue Gefahrenabwehrzentrum der Feuerwehr und die Pflichtaufgaben der Stadtverwaltung fi-

nanziert werden sollen, sei eine offene Frage. Uhlig berichtete, dass 2006, als er ins Stadtparlament kam, nur eine Kindertagesstätte Kinder unter drei Jahren aufgenommen habe. Etwa fünf Prozent der Eltern hätten Kinder in diese Betreuung gegeben. Heute seien es zwei Drittel der Eltern, und die anfangs freiwillige Betreuung durch die Stadt sei inzwischen gesetzliche Pflichtaufgabe. Trotzdem hofft Uhlig, dass der Oberurseler Grundsteuersatz, der zweithöchste in Hessen, gesenkt werden kann. Wenn allerdings die finanzielle Entwicklung der Stadt so weitergehe mit jährlich vier bis sechs Millionen Euro Defizit, die aus Rücklagen gedeckt werden müssen, gebe es ab 2027 keine Rücklagen mehr.

Sicherheit im Internet

Oberursel (ow). Aufgrund der großen Nachfrage im Juli wird der Workshop „Sicher im Netz: Wie achte ich auf meine elektronische Persönlichkeit?“ am Donnerstag, 12. Oktober, zwischen 16 und 17.30 Uhr, im Rathaus, Raum E 10 erneut angeboten. Um Anmeldung bei Katrin Fink unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de wird gebeten.

Kurs für Babysitter

Oberursel (ow). Wer ist Babysitter oder möchte es gerne werden? Wer beschäftigt sich gerne mit Kindern und ist mindestens 14 Jahre alt? Wer sich angesprochen fühlt und sein Wissen erweitern möchte, kann sich zum Babysittingkurs anmelden. Dieser findet am Samstag, 7. Oktober, von 9.30 bis 16 Uhr in der Alten Post statt. Anmeldung im Internet unter www.nest-werk-oberursel.de.

EINLADUNG ZUR SCHLAFBERATUNG

lattoflex®

Europas größte Schlafstudie zeigt: 93,8 % aller Schläfer haben nach nur 4 Wochen auf Lattoflex weniger oder keine Rückenschmerzen mehr!

Jetzt Termin vereinbaren und den Testsieger selbst erleben!

Während der Aktionstage erhalten Sie **12% NACHLASS** und ein Kissen geschenkt!

Der Lattoflex-Schlafexperte persönlich bei uns:

Samstag, 7. Okt.
10-18 Uhr
Sonntag, 8. Okt.
13-18 Uhr

Sven Festag ist der Experte für richtiges Liegen und gesunden Schlaf. Er gibt bei uns Rat und Antwort auf alle Ihre Fragen.

Jetzt online anmelden

Meiss

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

moebelmeiss.de



Markus Heimel, Fabiola Bollinger und Jürgen Windecker (v. l.) kommen nach ihrem Übungseinsatz vom Hubschrauber. Foto: js

30 Meter hoch am Seil am Helikopter

Hochtaunus (js). Das Opfer kommt zum Glück gut gelaunt am Boden an. Am festgelegten Rettungsplatz auf dem Sportfeld des traditionellen Feldberg-Turnfests direkt neben der Weitsprunggrube setzt der Helikopter der Polizeifliegerstaffel der Landespolizei trotz Windbeeinflussung sanft auf. Die von den Luftrettern der hessischen Bergwachten Gerechtete lächelt ihren Retter sogar an. Hat er in Zusammenarbeit mit den Männern oben im Hubschrauber gut gemacht. Das Aufnehmen am Boden, die Verpackung ins Tragetuch und dann mit der Seilwinde nach oben hieven. An der Weißen Mauer, nicht weit vom Altkönig, wurde der Notruf abgesetzt, die junge Frau war auf dem extrem steinigem Gelände gestürzt, hatte sich schwer an der Schulter verletzt. Auf dem Plateau am Großen Feldberg kommt sie gesund und munter an, weil es sich bei dem Einsatz der Luftretter um eine Übung handelt, bei der sie eine Verletztendarstellerin ist. Gerade mal 23 Jahre jung ist Fabiola Bollinger, die Mitarbeit bei der Bergwacht ist ihr eine Herzensangelegenheit. Mit „Retter“ Jürgen Windecker und dessen Partner Markus Heimel bildet das „Opfer“ bei der Übung im hohen Taunus eines von vier Teams, die von Donnerstag bis Sonntag schwierige Einsätze geprobt haben. Und natürlich mit den beiden Hubschrauberpiloten der Polizeifliegerstaffel. Die Arbeit funktioniert nur im Team und ist nur erfolgreich bei gut aufeinander abgestimmtem Handeln. Es geht um „Qualifikation für den Einsatz in Extremsituationen, um praktische Weiterbildung, den Stand halten“, sagt Polizeisprecher Ingo Paul, der auch am Ort ist. Das Wetter ist retterfreundlich, allenfalls der Wind erfordert erhöhte Aufmerksamkeit, vor allem bei den Piloten, für die die Justierung über der vermeintlichen Unfallstelle schwieriger wird. Da ist genaues Timing gefragt, die Seilwinde muss genau passend abgelassen werden, da geht es schon mal um 30 und mehr Höhenmeter vom Helikopter bis zum Verletzten. „Das hat er gut gemacht“, sagt Fabiola Bollinger, der 50-jährige jugendlich wirkende Jürgen Windecker ist seit 15 Jahren im Training als Luftretter. Auf dem

Großen Feldberg haben die beiden fast ein Heimspiel, beide wohnen in Oberursel, gehören zum Bergwacht-Team auf dem höchsten Taunusgipfel. Im Wechsel wird in der Rhön auf der Wasserkuppe, im Odenwald, im Willinger Skigebiet oder in hohen Vogelsberg-Gebieten trainiert. Die Übung am Berg hilft auch bei der Eigenwerbung für die Arbeit der Frauen und Männer, die hier ehrenamtlich im Einsatz sind. „Ach, hier gibt es ja auch eine Bergwacht“, diesen von Erstaunen begleiteten Ausruf hört Jürgen Windecker immer mal wieder von den zufälligen Zuschauern bei der Übung oder von ebenso zufälligen Augenzeugen bei Einsätzen der hiesigen Bergwacht im weiten Taunusgelände. Damit sie auf möglichst viele Szenarien vorbereitet sind, wurden bei der jüngsten Trainingseinheit vier denkbare Fälle durchgespielt. Eben die Rettung einer Wanderin aus unwegsamem Gelände oder nur ein paar Steinwürfe entfernt etwa die Rettung eines verletzten Feuerwehrmanns. Noch gut in Erinnerung ist der Großeinsatz der Feuerwehren bei einem Waldbrand im Juni auf dem Altkönig und in angrenzenden Waldstücken. Hunderte Wehrleute waren dort im Einsatz, die Luftretter wurden zum Glück nicht gebraucht.

Fit für den Einsatz

Aber sie sollen fit sein für alle Fälle. In verschiedenen Rettungstechniken am Boden und in der Luft und vor allem für Operationen in schwierigem Gelände. Unbefahrbare Waldstücke etwa, Häuserdächer in Flutlagen, Waldbrandgebiete. Oder eben Kletterfelsen wie der Große Zacken mit einer steil abfallenden, 20 Meter hohen Kante. Und steile Geländestücke, wie am Nordhang, wo für die Mountainbiker eine Down-Hill-Strecke angelegt wurde. Wenn da mal ein Unfall passiert, muss die Luftrettung ran. Der Leiter der Übung, Frank Timmermanns, ist zufrieden mit den Leistungen der Akteure, Daumen hoch, die Teams sind fit für den Einsatz im Ernstfall. Fabiola Bollinger und Jürgen Windecker werden bereit sein.

Auch Zwerge haben klein angefangen

Oberursel (js). Es geht voran auf dem Epinay-Platz: Bunter, grüner, vielfältiger und schattiger soll er werden, das war die Vorgabe aus der Politik und von engagierten Initiativen angeregt. Nun hat die Bürgermeisterin in offener öffentlicher Runde vorgestellt, wie der Platz in der zentralen Mitte demnächst aussehen könnte. Zur Bürgerinformationsveranstaltung am späten Freitagnachmittag sind ein paar Dutzend Menschen gekommen, viele davon aus dem innersten Kreis der Verwaltung, der Arbeitskreise und Initiativen, die im vergangenen Jahr und bis heute an den Plänen gewerkelt, Ideen gesammelt und die Bürgerbeteiligung auf dem angestrebten „Grünen Weg“ organisiert haben. Den meisten im weiten Viereck auf dem von vielen ungeliebten Platz erzählt Antje Runge nichts Neues, InfoWände zum Prozess unterstützen das wiederholt in den unterschiedlichsten Medien Gesagte, Geschriebene, Bebilderte. Wer hier ist, kennt meist die Ideen, das öffentliche Interesse hält sich in schmalen Grenzen. „Wir wollen Oberursel und die Innenstadt als Ganzes entwickeln und erleben“, sagt Runge: „Plätze verbinden, wie Perlen an einer Kette, neue Plätze finden.“ Der Berlebachplatz hinter der Stadthalle könnte so ein neuer Platz sein. Er ist bereits gefunden und mehrfach mit enormer positiver Resonanz bespielt worden. Runge erwähnt ihn am Rande, wie die aus ihrer Sicht „kleine Initiative Oase am Urselbach“. Bei der Bürgerbeteiligung war der Platz hinter der Stadthalle der Favorit, als es um die Verwendung der Gelder aus dem Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ ging. „Der Berlebachplatz soll im Visier bleiben, wenn er keine Baustelle mehr ist“, sagt Runge heute. Die Baustelle Epinay-Platz könnte schnell erledigt sein. Der Anfang ist gemacht, das Becken um die gläserne Viertelpyramide mit dem Abgang zur Tiefgarage frisch abgedichtet, eine schwarze Wanne. Jetzt fehlen nur noch die Pflanzerde, etwas Grün und kleine Wasserspiele. Eine Pergola mit frischem Grün auf sechs mal drei Meter soll die Seite mit Supermarkt und Seniorenresidenz auffrischen. „Sie wird der Bringer“, glaubt Architekt Robin Weber, der den Bürgerbeteiligungsprozess

intensiv begleitet hat. „Es passiert endlich etwas, das ist erfreulich“, so Weber, der sich noch mehr Bürgerbeteiligung über Patenschaften erhofft. Von „Identifikation“ spricht die Bürgermeisterin in diesem Zusammenhang. Entlang der Kumeliusstraße soll das Grün auch noch aufgepeppt werden. Ein wenig mehr Interesse der Menschen aus dem direkten Umfeld der Anwohner und derjenigen, die sich für die Gestaltung ihrer Stadt interessieren, hat man wohl erwartet, ein kleines Fest sollte es schon werden. Bis zum großen Schachspiel im äußeren Innenbereich reicht der Publikumsandrang nicht, die Spiele im Kinder-Programm bleiben ungespielt, es sind keine Kinder da. Die jungen Leute vom Café Portstraße, die Werbung für das Projekt „belebte Bleiche“ machen wollten, bleiben unter sich, aufgestellte Liegestühle und bunte Hocker bleiben frei, am Ende der Vorstellung macht noch eine junge Dame mit einem Tablet voller Salzbrezeln die Runde. Und doch Visionen: „Welches Bild haben Sie vor sich, wenn Sie an das Frühjahr, den Sommer 2024 auf dem Epinay-Platz denken, fragt Moderatorin Andrea Maurer-Schlangen das Quartett beim „Platz-Gespräch“ zum Ausklang. „Die begrünte Pergola mit Bänken wird gut angenommen“, sieht Wasserexperte Professor Peter Cornel von der Lokalen Klimainitiative Oberursel (LOK) da vor sich, die Bürgermeisterin sieht sich beim „Eis in der Mittagspause im Café am Rande des Platzes“, mit Freude auf die Pergola blickend und vielleicht auf ein fröhliches Kind auf einem Wipptier, die Vorsitzende des fokus O., Claudia Kaczinski, sieht sich an den Samstagen etwas länger auf dem Markt bleibend, Architekt Robin Weber findet die Idee mit dem Eis auch gut. Aus dem Publikum melden sich anfangs nur zwei ältere Damen zu Wort. „Wenn ich vom Marktplatz hier runter gehe, dann schäme ich mich, wie verdreckt Oberursel ist“, sagt die eine. Die andere nennt explizit die Holzweg-Passage in ihren Bildern des Grauens und fragt nach, warum man da und dort und auch auf dem Epinay-Platz nicht am Morgen mal die großen Sauger über den Platz schicken kann. Damit es wenigstens ein bisschen netter aussieht.



Wasserexperte Professor Peter Cornel von der LOK, Claudia Kaczinski, Vorsitzende fokus O., Moderatorin Andrea Maurer-Schlangen, Bürgermeisterin Antje Runge und Architekt Robin Weber (v. l.) beleuchten die Entwicklungen aus verschiedenen Perspektiven. Fotos: js



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 5078887 · Fax: 06171 - 9199211
www.anwalt-weisse.de



Dr. Olaf Hattenhauer
& Valerie Flach

TIERÄRZTE

PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

Chorkonzert

Oberursel (ow). Am Sonntag, 8. Oktober, um 18 Uhr gastiert in der Kirche St. Ursula das Vokalensemble Et Hepera aus Frankfurt und gestaltet eine Evensong-Andacht. Et Hepera ist ein junges, preisgekröntes Ensemble aus acht Musikstudenten der Musikhochschule Frankfurt. Das Repertoire umfasst Renaissance-motetten, romantische Chorwerke bis hin zu moderner Vokalmusik aus Klassik, Pop und Jazz.

Taunabad zu

Oberursel (ow). Das Taunabad ist am kommenden Wochenende, 7. und 8. Oktober, wegen einer Schwimmsportveranstaltung jeweils ganztägig geschlossen ist. Der Schwimmclub Oberursel richtet den Hochtounuscup im Taunabad aus.

Kulturelle Angebote in der Windrose

Oberursel (ow). Auch in den kommenden Tagen bietet das Kulturcafé Windrose wieder ein umfangreiches Angebot an. Am Freitag, 6. Oktober, ab 20 Uhr unterhält die Band „Call the Police“ mit neuer Musik und natürlich auch einigen Klassikern das Publikum. Von den Beatles über Guns N’ Roses bis hin zu aktuellen Song ist für jeden Geschmack etwas dabei. Am Sonntag, 8. Oktober, findet um 11 Uhr die Jazzmatinee: One Moment statt. Das Jazz-Trio mit Dirk „Marshall“ Schiller, Roland Glöckler und Carsten Kromschöder kommt aus Frankfurt. Bereits ab 10 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück. Nach Viva Brazil im Juni präsentiert das Kulturcafé in seiner Länderreihe als zweite Veranstaltung eine Reise durch Pakistan, um Land und Leute kennen zu lernen. Am Sonntag, 8. Oktober, von 15 bis 19 Uhr bietet das bunte und unterhaltsame Programm, in dem sich Gesang, Tanz, Modenschau und Interviews in bunter Reihenfolge abwechseln, einen Einblick in die Kultur und das gesellschaftliche Leben der Menschen in Pakistan.

Es wird gestaltet und vorgetragen von Akteuren des „pakistanisch deutschen Kulturvereins Fun – Academy e. V. Pfungstadt“: die Sänger Aftab Hussain und Tariq Durani ebenso wie die Tänzerinnen unter der Leitung von Frau Dua Aftab. Die Interviews werden mit in Deutschland lebenden Pakistanern geführt, um mehr von deren Lebenswirklichkeit und ihren Eindrücken von Deutschland zu erfahren. Parallel zum Programm auf der Bühne werden auf einer Leinwand aktuelle Bilder gezeigt, vom heutigen Pakistan und auch den hier in Deutschland lebenden, pakistanischen Mitbürgern. Das pakistanisch/indische Restaurant Zaiqa verwöhnt die Besucher mit kulinarischen Spezialitäten. Der Eintritt ist frei. Und am Mittwoch, 11. Oktober, steht ab 19 Uhr der After Work Dance: Tapas, Tanzen, Drinks an. Dabei fordert DJ Param, bekannt aus der Frankfurter Brotfabrik, zum After Work Dancing auf. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, eine Tischreservierung ist im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de möglich.

BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 09.10. – 14.10.2023 zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler in Bad Homburg



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntlang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen – bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, wel-

ches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ ab-

gestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den

letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR

erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen.

Bares für Wa(h)res bei Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57



Taschenuhr und Silbermünzen

Foto: PS



Zinnkrug und Zinnbecher

Foto: fotolia

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

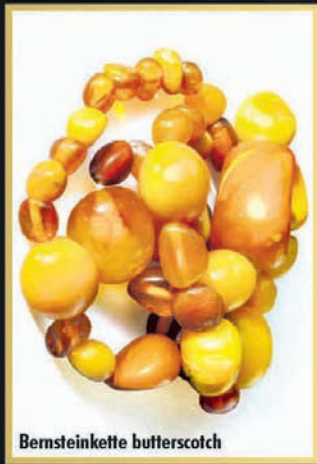
André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 09.10. – 14.10.2023

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch



Silberbesteck-Auflage

**Sofort
BARGELD**

**Sofort
BARGELD**

für

für

ZINN

ALTGOLD

SILBER

BRUCHGOLD

SILBERBESTECK-
AUFLAGE

ZAINGOLD

BERNSTEIN

GOLDMÜNZEN

KORALLE

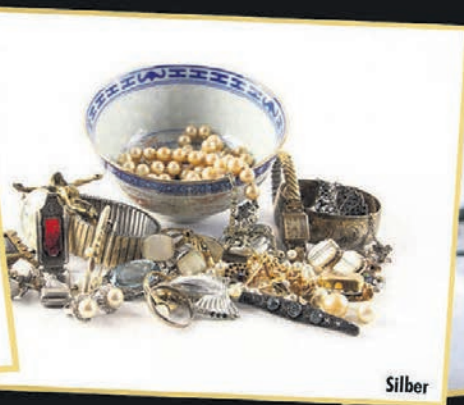
GOLDBARREN

LUXUSUHREN

GOLDUHREN



Goldschmuck



Silber



Luxusuhren

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

7. bis 13. Oktober 2023

Widder

21. 3. – 20. 4.

Es gibt viel zu tun – und Sie legen sich wieder kräftig ins Zeug. Dennoch haben Sie den Eindruck, dass es nicht richtig weitergeht. Jetzt bloß nicht unter Druck setzen lassen.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Sie dürfen nichts überstürzen: Durch eine Unachtsamkeit würden Sie binnen weniger Sekunden alles zunichte machen, wofür Sie so lange und hart gearbeitet haben.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Maßhalten ist derzeit angesagt. Lassen Sie in Ihren Anstrengungen nicht nach – die Erfolge werden schon bald sichtbar werden. Und dann dürfen Sie auch feiern!

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Eine Schadenssache müssen Sie schnellstens klären, später kann guter Rat teuer werden! Wählen Sie Ihre Worte mit Bedacht, damit es nicht zu Missverständnissen kommen kann.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Die Idee eines Freundes ist gar nicht schlecht, doch ohne Ihre Hilfe geht es wohl nicht. Vielleicht fällt da tatsächlich noch ein satter Zusatzgewinn für Sie mit ab ...

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Jetzt bietet sich die Gelegenheit, einen Fehler wieder auszubügeln, den Sie kürzlich gemacht haben. Nutzen Sie diese Chance, sie kommt so schnell nicht wieder!

Waage

24. 9. – 23. 10.

Nehmen Sie Abschied von einigen lieb gewordenen Gewohnheiten. Nur so lassen sich Erfolg und Weiterkommen gewährleisten. Gefahr droht von Besserwissern!

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Auch wenn man Ihnen derzeit nichts anhaben kann, müssen Sie doch auf der Hut sein: Durch einen dummen Zufall könnte ein Störmanöver schlimme Folgen haben ...

Schütze

23. 11 – 21. 12.

Augenblicklich halten Sie ziemlich gute Trümpfe in der Hand. Sie sind das reinste Energiebündel. Konkurrenten könnte es das Fürchten lehren – und das Verlieren!

Steinbock

22. 12 – 20. 1.

Packen Sie sich Ihren Kalender nicht zu voll: In der nächsten Zeit könnte es einige plötzlich Programmänderungen geben, die alle noch berücksichtigt werden müssen!

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Wenn Sie sich jetzt nur auf die Meinung anderer verlassen, werden Sie ein erhebliches Problem bekommen: Wundern Sie sich nicht, wenn Sie am Ende mit leeren Händen dastehen.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Die Arbeit auf Ihrem Schreibtisch stapelt sich bis an die Decke. Für Sie kein Problem. So leicht lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen. Ärmel hoch und ran!

Praxis für Lerntherapie Narajek

LRS / Lese – Rechtschreibstörung
Dyskalkulie / Rechenstörung
Konzentrationsstraining
AD(H)S-Verhaltenstraining

Bad Homburg 06172 / 2677766
www.lerntherapie-narajek.de

ORA GWM

B + O Automobil GmbH

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 | 4088 · www.b-o-automobile.de

Agnes-Geering-Heim

Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

IMPRESSUM

Oberurseler/
Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

WaDiKu

Entrümpelungen
von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

SUDOKU

7				9			5
		5		1	2		
	9	6	8		5		1
1		4				6	
		7	4		8	9	
		9				7	4
	3		9		1	5	7
			5	8		1	
5			4				8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	9	6	5	2	8	4	3	7
4	2	8	1	7	3	5	9	6
7	3	5	4	6	9	2	1	8
2	7	9	8	5	6	1	4	3
5	8	1	9	3	4	6	7	2
3	6	4	7	1	2	8	5	9
8	1	2	3	4	7	9	6	5
6	5	7	2	9	1	3	8	4
9	4	3	6	8	5	7	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Lesung und Gespräch mit Ute Mank

Zum 21. Mal wird noch bis 3. November das „Leseland Hessen“ ausgerufen. Oberursel ist wieder mit dabei und hat am Donnerstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) die Marburger Autorin Ute Mank mit ihrem neuen Roman „Elternhaus“ zu einer Lesung mit Gespräch in die Portstrasse Jugend & Kultur eingeladen. In ihrem zweiten Roman greift Ute Mank ein Thema auf, mit dem sich jeder irgendwann auseinander setzen muss: Was passiert eigentlich, wenn die Kinder aus dem Haus sind, die Eltern alt werden, die alten Familienrollen aber weiter bestehen? Frau Mank erlernte einen Gesundheitsberuf und studierte später Erziehungswissenschaften. Eintrittskarten für die Lesung kosten 15 Euro und sind in der Buchhandlung Libra, Rathausplatz 7, und an der Abendkasse erhältlich. Foto: privat



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Das große Lichtspieltheater in Oberursel

Wenn wir heute ins Kino gehen, sitzen wir in weichen Sitzen. Wir essen eimerweise Popcorn, und vorn auf der riesigen Leinwand läuft der Film: in Farbe und in bester Tonqualität. Das war nicht immer so.
Die Geschichte des Kinos begann in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Vorgänger – und zugleich Ausgangspunkte – des Kinos waren Schaubuden und Panoptiken, wie sie zumeist auf Jahrmärkten und in Städten zu finden waren. Ab der Jahrhundertwende wurde das Medium Film von immer mehr Personen als dauerhafte Errungenschaft betrachtet. Es wurden nach und nach Kinos eröffnet. Anfangs wurden in den Städten unregelmäßig in Gastwirtschaften Filmvorführungen gegeben. Deren Tanzsäle oder Säle wurden zu Saalkinos. Dafür gab es den Verleih von Kinematographen. Zunehmend blieben die Vorführapparate dann an Ort und Stelle und die Vorstellungen fanden regelmäßig statt.
Auch in Oberursel wurden mehrere Lichtspieltheater-Kinos eröffnet. Ein Oberurseler

Kinobesitzer, der zuvor Inhaber der Post-Lichtspiele in Alsfeld und der Römer-Lichtspiele in Praunheim war, eröffnete 1956 in Oberursel ein Kino mit 850 Plätzen. Dort wurden nicht nur Filme gezeigt, es diente auch der Aufführung von Theaterstücken und Konzerten und dem legendären Kapellen-Wettstreit.
Wie lautet der Name des Oberurseler Kinoinhabers?
Die richtige Antwort mit Telefonnummer des Einsenders geht an: Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Oberurseler Kinoinhaber“, Frankfurter Landstraße 7, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an hd.obgv@online.de. Einsendeschluss ist der 15. Oktober.
Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Buch „Oberurseler Kinos“ von Heidi Decher, 131 Seiten, A4, Hardcover. Die richtige Lösung erscheint am 2. November in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 7. September

Antwort von Sylvia Struck zum bellenden Hund am Camp King: Schamu hieß der Hund, der es mit dem Bewachen des Grundstücks seiner Besitzer wohl etwas zu ernst nahm. Colonel Eugene R. Lanzillo jedenfalls fand, dass er bei dem Gebell in der Nacht nicht schlafen könne. Er wandte sich zunächst an Bürgermeister Rudolf Haders und verwies auf die deutschen „quiet hours“, die Ruhezeiten, auf die sonst in Deutschland stets gepocht werde. Sollte ein Hund im Camp King derart bellen, wäre das bestimmt in der Nachbarschaft auch nicht wohl gelitten. Die BILD-Zeitung titelte seinerzeit „Schamu darf nicht bellen, weil ein Oberst nicht schlafen kann“. Zunächst war angeordnet worden, dass die Hunde – es waren zwei, doch Schamu war wohl der lauteste und ausdauerndste – zwischen 21 und 7 Uhr im Haus zu halten seien – unter Androhung von Ordnungsgeld.
Jedenfalls ging der Schriftwechsel hin und her, Nachbarn mischten sich ein, mal für den Hund,

mal gegen ihn, und letztlich ging eine Verhandlung am Verwaltungsgericht in Frankfurt aus wie das Hornberger Schießen. Colonel Lanzillo verließ bereits nach kurzer Zeit das Camp King wieder – ob wegen des Gebells oder aus anderen Gründen, ist nicht bekannt. Sein Nachfolger, Colonel John R. Piatak, scheint sich schnell mit der Situation arrangiert zu haben – dem Anschein nach verlegte er aufgrund des Hundegebells sein Schlafzimmer einfach auf die hintere Seite des Hauses. Und die BILD-Zeitung konnte mit dem Artikel „Schamu darf wieder bellen“ die Angelegenheit zum Abschluss bringen.
Bei den Ruhestörungen aus dem Camp King etwa durch Helikopter und Generatoren wurde seitens der offiziellen Stellen auf die militärischen Bedürfnisse der amerikanischen Freunde verwiesen, die berechtigt und für einen Militärbetrieb unabänderlich seien. Doch auch hier entspannte sich die Lage wieder. Als Gewinner wurde Roland Peter aus Oberursel ermittelt.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

17 – 6

Sonntag

23 – 8

Samstag

20 – 8

WordWide

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Steinbach

Schwalbach

Bad Soden

Eschborn

Sulzbach

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Carmen Rautenberg aus Oberursel meint zu dem Bericht „Orscheler werden zu Touristen in ihrer eigenen Stadt“, in der Oberurseler Woche (OW) vom 28. September:

Zunächst glaubt man an einen Scherz. Sollten die Oberurseler Bürgerinnen und Bürger die fehlenden Touristen ersetzen und tatsächlich als Werbeträger fungieren? Urlaub vor der eigenen Haustür ist schwer vorstellbar, aber möglicherweise gibt es einige Bewohner, die gerne mit dem Handgepäck ein paar Straßen weiterziehen, um in der eigenen Stadt in ei-

nem fremden Bett zu nächtigen – kostenpflichtig versteht sich! Ich behaupte mal, dass sich viele Menschen dieser Stadt nicht jedes Jahr einen Urlaub leisten können. Grund dafür sind die hohen Lebenshaltungskosten und die steigenden Mieten zuzüglich Umlagen. Darüber hinaus sind die Oberurseler mit Grundsteuerabgaben extrem belastet. Sie zahlen das Doppelte als in anderen hessischen Gemeinden im Durchschnitt. Wie viel kann man den Bewohnern dieser Stadt noch zumuten? Unsere Bürgermeisterin Frau Runge formuliert ihre Werbeidee laut dem Artikel in der OW. Zitat: Die Idee ist einfach, die Orscheler sollen „Botschafter für ihre eigene Stadt“ sein. Da ist es doch naheliegend, dass erst einmal die Befürworter dieser Idee mit gutem Beispiel vorangehen und ihren Urlaub in Orschel verbringen. Allerdings ist von deren Urlaubsplänen nichts bekannt, offensichtlich ist das Privatsache.

Waldbaden mit allen Sinnen

Hochtaunus (how). Zu keiner anderen Jahreszeit wird die Natur in ein so schönes, goldenes Licht getaucht wie im Herbst! Besonders gut kann man im Wald das Farbspiel des Lichts beobachten. Wenn das Laub raschelt und die Luft nach frischem Moos duftet, findet der gestresste Mensch zu sich selbst. Mehr noch: Das sogenannte Waldbaden hält Körper und Seele gesund. Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt ein, den Wechsel der Jahreszeiten in den ursprünglichen und teils verborgenen Gebieten des Taunus beim Waldbaden neu zu entdecken. Am Samstag, 14. Oktober, geht es um 14 Uhr los für eine zweistündige Entdeckungstour – im Grünen und auch zu sich selbst. Treffpunkt ist am Parkplatz Schlink in Wehrheim. Ziel ist, das Schauspiel von Sonne und Schatten bewusst zu erleben, die Düfte des Waldes wahrzunehmen und den Wald in seiner Einzigartigkeit zu

erfahren. „Das Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes ist gesundheitliche Prävention. Es reduziert Stress und beugt Burnout vor, hilft Blutdruck und Blutzuckerspiegel zu senken und stärkt das Immunsystem. Achtsame Körperübungen lassen uns bei uns selbst ankommen“, verspricht Maria Stromereder, die das gemeinsame Waldbaden anleitet. Wer abseits der üblichen Wege knorrige Charakterbäume, verwunschene Lichtungen und die Geräusche der Stille entdecken möchte, sollte an passende Kleidung und wasserfestes Schuhwerk mit Profil denken. Außerdem notwendig sind Regenjacke, Rucksack mit einem Snack und einer Flasche Wasser sowie eine Sitzunterlage. Trittsicherheit ist erforderlich. Die Teilnahme am Waldbaden kostet 15 Euro pro Person, diese sind am Ort zu zahlen. Anmeldung per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470.

Anzeige

Generationenwechsel zum 25-jährigen Bestehen

Am 1. Oktober 1998 – also genau vor 25 Jahren – eröffnete Dr. Irma Schöll mit einer Arzthelferin ihre Praxis für Neurologie, um die Bürger von Bad Homburg neurologisch zu versorgen. Im Laufe der Jahre wurde aus der kleinen Einzelpraxis ein großes Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Ergotherapie mit vielen Ärzten und Psychotherapeuten am Standort Marienbader Platz 22. Viel hat sich seitdem getan. Weitere Fachärzte für Neurologie sowie Psychiatrie und Psychotherapie sind verstärkend hinzugekommen, Präventionskurse für Progressive Muskelentspannung, Schlafhygiene und Raucherentwöhnung wurden etabliert, und eine Multiple-Sklerose-Ambulanz mit immunmodulatorischen Therapien wurde aufgebaut. Außerdem legte man einen weiteren Schwerpunkt auf Demenzen und AD(H)S bei Erwachsenen und richtete eine Substitutionsambulanz ein.

Dr. Irma Schöll gründete darüber hinaus einen Forschungsbereich für klinische Studien und baute diesen am Standort in Dornholzhäusern aus. Als neuester Fachbereich wurde Anfang dieses Jahres Ergotherapie hinzugenommen. Dieses Angebot hat sich bereits etabliert. Das Praxisteam wächst auch personell stetig. 2016 stieß die Tochter von Irma Schöll, Dr. Elvira Steidl, als Fachärztin für Neurologie zum Team dazu, junge Ärzte und Ärztinnen werden zu Fachärzten ausgebildet. Außerdem werden Medizinische Fachangestellte ausgebildet. „Unser Betrieb ist wie ein Bienenstock und wächst immer weiter. Warum? Weil wir eine Familie sind. Wir haben zwar nicht dieselben Wurzeln, gehören aber als Team zusammen. Man fühlt sich hier wohl und wird akzeptiert, wie man ist“, sagt Dr. Irma Schöll. Inklusion und Integration werden gelebt. „Dies sieht man unter anderem auch daran, dass die Praxis als einzige Neurologie in Bad Homburg barrierefrei ist und 2018 durch den Magistrat der Stadt mit der Auszeichnung ‚barrierefrei‘ dafür ausgezeichnet wurde.“ Aktuelle Projekte sind der Podcast „Meditalk – Medizin für dich erklärt“, in dem verschiedene Krankheitsbilder für Patienten verständlich in patientengerechter Sprache er-



Von links: Dr. K. Frenking, Dr. I. Schöll, Dr. P. Gülle, Dr. E. Steidl, Dr. M. Parmentier-Schwarz

klärt werden und kostenfrei über Podcast-Plattformen anzuhören sind. Eine bessere Erreichbarkeit soll die neue Online-Rezeption auf der Praxis-Homepage den Patienten bieten. Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die **Patientenveranstaltung** zur Woche der Seelischen Gesundheit **„Zusammen der Angst das Gewicht nehmen“** am **14. Oktober** um **10 Uhr** im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Themen sind **Depressionen, Angststörungen** und **Schlafstörungen**. „Wichtig ist uns, dass Patienten mit diesen Erkrankungen und ihre Angehörigen die richtige Hilfe erhalten, Informationen bekommen, was mit ihnen los ist, welche Therapien möglich sind und wo es Anlaufstellen gibt. Außerdem ist unser Ziel, das Stigma der psychischen Erkrankungen in der Bevölkerung abzubauen. Unter anderem erklären wir neue Therapiemöglichkeiten wie zum Beispiel Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGas) am Beispiel von **velibra®** bei Angststörungen, um Betroffenen schnelle Unterstützung anbieten zu können und lange Wartezeiten auf einen Psychotherapieplatz zu überbrücken.“ Zum 25-jährigen Praxisbestehen wurde ein neuer Name für die Praxis gewählt, um der Praxisgröße und den vielen Kolleginnen und

Kollegen gerecht zu werden – denn Dr. Irma Schöll als Namensgeberin der Praxis praktiziert schon lange nicht mehr allein. Der neue Name **„admedicum“** (lateinisch: beim Arzt) soll keinen einzelnen Arzt als Person mehr darstellen, sondern das Widerspiegeln, wofür Praxis und Team stehen – „der Besuch beim Arzt“. Jeder ist willkommen, egal ob mit psychischen oder sichtbaren stigmatisierenden körperlichen Problemen (zum Beispiel Halbseitenlähmungen, Gangstörungen). „Unsere Fachgebiete beschäftigen sich oft mit körperlichen Gebrechen sowie psychischen Problemen (Depression, Traumata, Suchterkrankungen). Nicht selten sind es

ausländische Mitmenschen, die nach Fluchterlebnissen durch Krieg oder zwischenmenschliche negative Erfahrungen die Praxis aufsuchen. „Wir begegnen allen Patienten offen, wertschätzend und freundlich im Rahmen der durch die gesetzlichen Krankenkassen auferlegten Regeln. Das ist nicht immer leicht, aber wir versuchen stets, praktikable Lösungen zu finden.“ Das multikulturelle Team spreche 17 Sprachen, „und aus diesem Grund haben wir das neue Logo so bunt wie unser Team gestaltet.“ In Zukunft steht ein **Umzug in neue Räume in Bad Homburg** an. Der Standortwechsel ist für Mitte des Jahres 2024 geplant. Auch der neue Standort wird in Bahnhofsnähe sein, nicht weit entfernt vom aktuellen. Ebenfalls unverändert wird der barrierefreie Zugang bleiben. **Willkommen sind neue Mitarbeiter** der Fachgruppen Arzthelferin (MFA), Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Psychotherapie und Fachärzte sowie Ärzte in Weiterbildung oder Quereinsteiger mit der Passion für das neurologische und psychiatrische Fachgebiet.

Dr. Irma Schöll übergibt die Leitung des MVZ im Rahmen des 25-jährigen Praxisbestehens an ihre Tochter Dr. Elvira Steidl. „Ich trete etwas mehr in den Hintergrund, aber werde meinen Patienten und den Kollegen noch eine ganze Weile beruflich erhalten bleiben. Ich bin innerlich sehr zufrieden und freue mich über die Erfolge und neuen Pläne des Praxisteams und darüber, dass mein Lebenswerk mit einer neuen Generation wächst und gedeiht“, sagt Dr. Irma Schöll.



admedicum

Dr. Schöll, Dr. Steidl & Kollegen MVZ
Neurologie, Psychiatrie & Psychotherapie

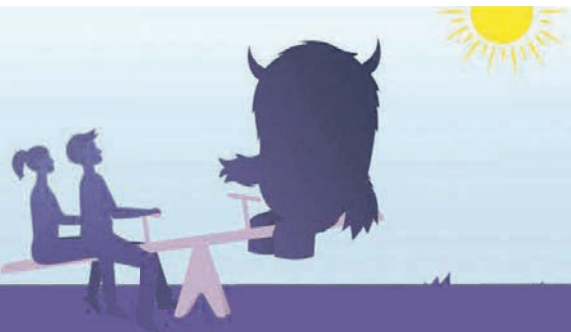
Marienbader Platz 22
61348 Bad Homburg vor der Höhe
Telefon: 06172/451525
www.admedicum.net



ZUSAMMEN DER ANGST DAS GEWICHT NEHMEN

Vorträge zu Depressionen, Angststörungen & Schlafstörungen

14. Oktober 2023, Beginn: 10 Uhr
Ort: Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4 61352 Bad Homburg







Spitzenturner Julian Peters tritt am Sonntag um 15 Uhr mit dem TV Weißkirchen in der 3. Bundesliga zum Derby gegen die TSG Sulzbach an. Foto: gw

Nach Niederlage steht für Turner nun der Höhepunkt an

Oberursel (gw). Das war deutlich: Mit 30:48 haben die Turner des TV Weißkirchen den ersten Auswärtskampf der Saison 2023 in der 3. Bundesliga beim Gymteam Metropole Ruhr in Essen verloren. „Der Auftakt am Boden war in Ordnung, aber dann lief bei uns nicht mehr viel zusammen“, kommentierte TVW-Spitzenturner Julian Peters den Auftritt seiner nicht in Bestbesetzung angetretenen Riege in der Haedenkampfhalle. Bedingt durch einige Ausfälle musste die Mannschaft aus dem Oberurseler Stadtteil Umstellungen gegenüber dem Auftakt-Sieg gegen TuS Leopoldshöhe vornehmen. Mit eindrucksvollen Darbietungen am Pauschenpferd und an den Ringen verschaffte sich das Gymteam Metropole Ruhr bis zur Halbzeit einen komfortablen 27:19-Vorsprung. Damit war der Grundstein für den

deutlichen Erfolg gelegt, bei dem ein 13:0 am Reck das grandiose Finale bildete. Überschattet wurde der Wettkampf von einem Sturz des für Weißkirchen turnenden Engländers Finlay Morgan am Barren, der bei einem unfreiwilligen Abgang unglücklich auf das Gesicht gefallen war. „Es geht ihm aber zwischenzeitlich wieder gut“, gab Peters Entwarnung. Höhepunkt der Saison 2023 ist für die Riege des TV Weißkirchen das mit Spannung erwartete Derby gegen die TSG Sulzbach, das am Sonntag um 15 Uhr in der Eichwaldhalle beginnt, die von beiden Vereinen als Wettkampfstätte genutzt wird. Mit dem 24-jährigen Briten Owen Print hat die TSG den aktuellen Top-Turner in ihren Reihen, der nach zwei Durchgängen bereits 30 Scorer-Punkte auf dem Konto hat.

TVB mit Derby am Sonntag gegen die SG Rodheim II

Oberursel (gw). In der Volleyball-Oberliga Hessen haben die Männer des TV Bommersheim am Sonntag bei Eintracht Wiesbaden mit 2:3 verloren und damit am dritten Spieltag die zweite Niederlage in Folge kassiert. Die Schützlinge von Trainer Patrick Hehl befanden sich nach einer 2:0-Satzführung schon auf der Siegerstraße, mussten sich dann aber schließlich doch noch mit 25:21, 26:24, 25:27, 21:25 und 6:15 knapp geschlagen geben. Am Sonntag um 15 Uhr will der TVB im Derby gegen die SG Rodheim II in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf den ersten Heimsieg in dieser Saison feiern. Tabelle: 1. VC Ober-Roden 9 Punkte/9:0 Sätze, 2. Hünfelder SV 9/9:2, 3. SG Rodheim II 8/9:3, 4. TV Biedenkopf 6/6:4, 5. TV Waldgirmes II 6/8:6, 6. TV Bommersheim 3/6:8, 7. Eintracht Wiesbaden 2/5:8, 8. TuS Kriftel III

1/3:0, 9. TG Naurod 1/2:9, 10. Orplid Darmstadt 0/1:9. Auch die Volleyballerinnen des TVB haben in der Oberliga Hessen mit leeren Händen dagestanden, denn bei der SKV Mörfelden gab es am Sonntag eine glatte 0:3-Niederlage. Das Team von Trainer Sebastian Kind unterlag in der Sporthalle der Bertha-von-Suttner-Schule mit 17:25, 20:25 und 17:25. Im dritten Anlauf soll am Sonntag um 13 Uhr in der PRS-Sporthalle in Friedrichsdorf gegen den TSV Hanau der erste Saisonsieg gelingen. Tabelle: 1. TV Waldgirmes 8/9:2, 2. SKV Mörfelden 9/9:2, 3. TG Rotenburg 7/8:3, 4. HTG Bad Homburg 6/6:4, 5. TSV Hanau 6/8:6, 6. TG Wehlheiden 4/5:7, 7. TuS Kriftel 3/4:7, 8. SG Johannesburg 2/4:5, 9. TV Bommersheim 1/2:6, 10. VGG Gelnhausen 0/2:9, 10. SG Volleys Marburg-Biedenkopf II 0/0:6.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Spvgg. 03 Neu-Isenburg (So., 15.00). **Gruppenliga Frankfurt/West:** FV Stierstadt – FSV Friedrichsdorf, FC Tempo Frankfurt – SKV Beienheim, Spvgg. 05 Oberrad – FG 02 Seckbach, SV Gronau – FV Bad Vilbel, Spvgg. 03 Fechenheim – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.00), FC Karben – FC Neu-Anspach, SG Ober-Erlenbach – FC 09 Oberstedten, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Kalbach, 1. FC-TSG Königstein – SV der Bosnier in Frankfurt (alle So., 15.30). **Kreisoberliga Hochtaunus:** SG Oberhöchstadt – FC Mammolshain (Do., 20.00); DJK Sportfreunde Bad Homburg II – FSV Steinbach (So., 12.45), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – 1. FC 04 Oberursel, SG Eschbach/Wernborn – FC Neu-Anspach II, TSV Vatanspor Bad Homburg – Usinger TSG, SV Teutonia Köppern – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle So., 15.00), Eintracht Oberursel – FSV Friedrichsdorf II (So., 15.30). **Kreisliga A Hochtaunus:** TV Burgholzhausen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (Fr., 19.30), 1. FC-TSG Königstein II – SGK Bad Homburg (So., 13.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Eintracht Feldberg, FV Stierstadt II – SV Seulberg, SG Eschbach/

Wernborn II – FC 06 Weißkirchen (alle So., 13.15), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – EFC Kronberg (So., 15.00). **Kreisliga B Hochtaunus:** TV Burgholzhausen II – SG Hundstadt (Do., 19.30), SG Westerfeld II – SV Teutonia Köppern II (Fr., 20.00), Eintracht Oberursel II – SV Seulberg II, SG Oberhöchstadt II – EFC Kronberg II (beide So., 13.00), SV Bommersheim – SG Eintracht Feldberg II, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – FC 06 Weißkirchen II (So., 15.00). **Kreisliga C Hochtaunus:** FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – FC Mammolshain II (Do., 20.00), TSV Vatanspor Bad Homburg II – FC 09 Oberstedten II (So., 13.00), SV Bommersheim II – 1. FC 04 Oberursel II, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II – FSV Steinbach II (beide So., 13.15). **Frauen-Gruppenliga Nord-West:** SG Westerfeld – FC Weimar/Lahn (Sa., 16.00). **Frauen-Kreisoberliga Frankfurt:** 1. FFV Oberursel – FC Gudesding Frankfurt (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisliga B Frankfurt:** SG Westerfeld – SV Seulberg (Sa., 14.00), 1. FFV Oberursel – FSG Götzenhain/Offenthal (Sa., 15.00), FC 02 Rödelheim – TV Burgholzhausen (So., 18.00). (gw)

TSGO-Männer kassieren erste Niederlage im Spitzenspiel

Oberursel (js). Die Handballer der TSG Oberursel mussten am Samstagabend in eigener Halle die erste Niederlage einstecken. Gegen den Tabellenführer TuS Holzheim unterlag der Landesliga-Aufsteiger mit 18:22. Es war ein Spiel der Abwehrreihen, die magere Torausbeute zeigt, wo nach der Euphorie der ersten erfolgreichen Spieltage eklatante Mängel auftauchten. Die 22 Gegentore gegen ein Spitzenteam absolut im Soll, die schwache eigene Torausbeute sorgte für die Ernüchterung und zeigte auf, dass die Mannschaft noch nicht breit genug aufgestellt ist. Mit Günther, Juli (beide verletzt), Mertzlin (krank) und Ur-lauber Rummel fehlten vier Akteure des Stammkaders, die Antreiber Ljubic und Wienand mussten über die komplette Distanz gehen und rieben sich gegen die aggressive Abwehr Holzheims mehr und mehr auf. Die Unzufriedenheit mit manch einer Schiedsrichter-Entscheidung und die schlechte eigene Wur-quote waren die weiteren entscheidenden Komponenten an diesem wenig lustvoll erlebten Abend in der Hochtaunushalle. Nach gutem Start mit 4:2-Führung (9. Minute) riss der dünne Faden, die TSG Oberursel sollte nie wieder das Spiel dominieren. Der trotz alledem erfolgreichste Werfer Bennet Wienand (sechs Tore) vergab zwei Siebenmeter schon in der frühen Spielphase, den Pfad zurück auf die Erfolgslinie der vergangenen Spiele fanden die Akteure immer nur kurzfristig. In die Pause ging es mit einem 7:10-Rückstand, nach 38 Minuten stand 9:14 auf der Spieluhr, zehn Minuten vor Schluss war beim 14:19 die letzte Hoffnung verloren, auch wenn sich das Team bis zuletzt nicht aufgab. Der Blick von Mannschaft und Trainer Florian See muss jetzt dringend nach vorne gehen, in Richtung der nächsten Aufgaben, auch wenn der Frust groß war und die Enttäuschung Spuren in den Gesichtern der Spieler hinterließ. Das Auftaktprogramm mit vier

Gegnern, die alle zum Favoritenkreis auf Titel und Aufstieg zählen war knackig, das wusste man, mit 5:3 Punkten ist man großartig in der Landesliga angekommen, die Erdung war nur eine Frage der Zeit. Wiedergutmachung ist schon am Sonntag beim Gastspiel in Linden möglich. Die magere Torausbeute gegen die abgezockte TuS Holzheim teilten sich Wienand (6), Müller (3), Ljubic (3), Haupt (2), Gogolin (2), Bick (1) und Avemann (1).

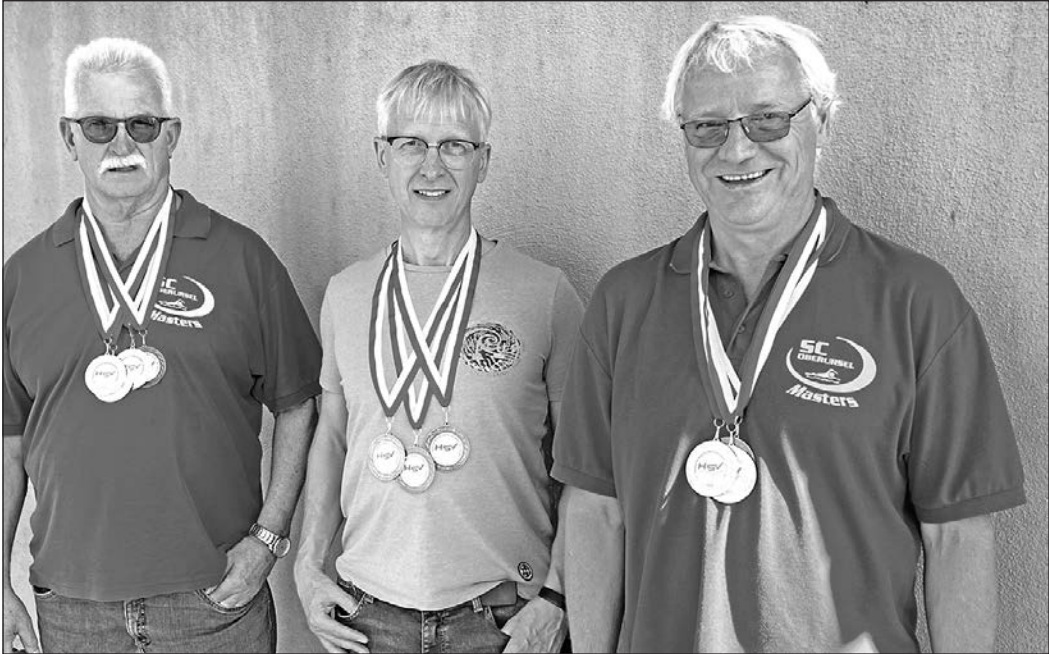
Überragende Jana Sellner

Eine wirklich zufriedene Trainerin sieht nach dem Spiel anders aus. Die jungen Frauen der TSGO haben zwar in der Landesliga den dritten Erfolg in Serie gefeiert, aber mit dem Erfolg steigen auch die Ansprüche der ebenfalls jungen ambitionierten Trainerin Charlotte Frölich. Denn so deutlich, wie das Endergebnis von 32:27 für Oberursel andeuten mag, verlief die Partie gegen die HSG Wettertal aus der Gießener Kante keineswegs. Zwar geriet die TSGO nach dem 2:4 zu Beginn und dem schnellen Ausgleich zum 4:4 nie wieder in Rückstand, musste aber bis tief in die zweite Halbzeit bangen, weil die Gästespielerinnen immer wieder nah dran waren, das Ruder zu übernehmen. Trotz eigener 21:16-Führung fehlte im kleinen Kader mit nur neun Feldspielerinnen Konzentration und die Cleverness, das Spiel sicher nach Hause zu fahren. Beim 25:25 acht Minuten vor Schluss war wieder alles offen. Dank der überragenden Linkshänderin Jana Sellner, die acht Tore aus dem Feld warf und dazu noch sieben Strafwürfe sicher versenkte, wurde am Ende der wichtige Sieg eingefahren. Oberursel hat sich in der Spitzengruppe der Liga erst mal festgebissen. Neben Sellner (15) trafen Berit Mies (6), Lisa Greb, Paula Weißenborn, Clara Starke, Carolin Weihe, Melanie Weihe (je 2) und Josephine Burgmans für Oberursel.

SCO-Trio feiert gute Resultate

Oberursel (ow). Der Schwimmclub Oberursel hat zu den Hessischen Mastersmeisterschaften auf der 50 Meter Bahn nur ein kleines Männer-Trio entsenden können. Aber auch das kleine Team war erfolgreich. Peter Fourier, inzwischen 73 Jahre alt, bevorzugt die langen Strecken. Bereits im Sommer war er Hessischer Altersklassenmeister im Freiwasser in Großkrotzenburg über 2,5 Kilometer geworden und auch zuletzt dominierte er über die 400 Meter Freistil (6:39,68 Minuten) und ließ einige jüngere Schwimmer hinter sich. Zwei weitere Goldmedaillen errang Fou-

rier über 100 Meter Freistil (1:26,21 Minuten) und 50 Meter Freistil (38,49 Sekunden). Uli Nottrodt (Altersklasse 1965) ist hingegen nur auf den Sprintstrecken unterwegs, er war über 50 Meter Freistil (32,58 Sekunden) und auf seiner Lieblingsstrecke 50 Meter Brust (41,90 Sekunden) nicht zu besiegen. Zudem erzielte Wiedereinsteiger Olaf John in der Altersklasse 60 sehr gute Ergebnisse. Sowohl über 50 Meter Schmetterling (0:40,52 Sekunden) als auch über 50 Meter Freistil (33,69 Sekunden) holte er Silber. Über 100 Meter Freistil (1:18,00) sicherte sich John den dritten Platz.



Peter Fourier, Olaf John und Uli Nottrodt (v. l.) freuen sich über ihre Medaillen. Foto: SCO

Sport in Kürze

Basketball: Die Bad Homburg Hornets haben beim Doubleheader in der Abstiegsrunde der 2. Bundesliga Süd-West gegen die Heidelberg Hedgehogs mit 4:2 und 6:2 gewonnen und bestreiten am 14. Oktober um 12 Uhr das Saisonfinale bei den Darmstadt Whippets. **Fußball:** Im Licher-Kreispokalwettbewerb 2023/24 stehen sich in der letzten Begegnung des Achtelfinales die SG Oberhöchstadt und der FSV Friedrichsdorf am 10. Oktober um 20 Uhr gegenüber. **Fußball:** Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus bietet noch zwei weitere Termine für

die Trainer-Pass-Schulung an: am Samstag, 21. Oktober, um 10 Uhr im Clubhaus des FSV Steinbach sowie am Samstag, 28. Oktober, um 11 Uhr im Vereinsheim der SG Westerfeld. Anmeldeschluss ist am 15. Oktober. Anmeldungen im Internet unter <https://forms.office.com/e/DfyfWRdpU5>. **Schach:** In der Gruppe B der Oberliga Ost beginnt die Saison 2023/24 am 22. Oktober um 10 Uhr mit dem Hochtaunusderby zwischen dem SV Oberursel und dem SK Bad Homburg. Gespielt wird im Mehrzweckraum in der Burgwiesenhalle in Bommersheim. (gw)



GOLD- & PELZANKAUF TAUNUS

IM HOTEL "FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN"

Die Nr. 1
im Taunus



SENIORENSERVICE
Kostenlose Hausbesuche bis 100 km möglich!

Freitag
6
Oktober
2023

Samstag
7
Oktober
2023

Sonntag
8
Oktober
2023

Montag
9
Oktober
2023

**Bares und Wahres
Kostenlose Expertise**



Freitag - Montag 9.30 - 18.00 Uhr
Die Experten sind vor Ort

Gold ist aktuell hoch im Kurs!
Profitieren Sie von unserer Expertise!

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu

65,- €
pro Gramm

**Gerne prüfen wir Ihre
Erbstücke auf Echtheit.**



Zinn aller Art

Pelze aller Art

in Verbindung mit Gold

Wir kaufen auch Modeschmuck



Edelsteine



Schmuck

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, VB Pelz mit Gold

**ANTIKER KORALLENSCHMUCK,
KORALLENKETTEN, KORALLEN-
SCHNITZEREIEN** (bevorzugt in blutrot),
ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne),
PELZMÄNTEL
MILITÄRORDEN
SERIÖSER ANKAUF



Uhren



Gold- und
Silbermünzen



Abzeichen



**Wir kaufen Ihren
Schmuck!**

**Bernstein
bis 2500€**

**Bernstein
aller Art**



**Ankauf von Uhren
aller Art**



*in Verbindung mit Gold

Trachten aller Art



**Ankauf von Orientteppiche
aller Art bis 7000 €***



Taschen aller Art



Familie Hoffmann
schrieb: „sehr empfeh-
lenswert“, seriöser
Empfang, nette Beratung
und korrekte Abwicklung.

**Im Hotel Falkenstein Grand
Debusweg 6-18
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 0163/6098851**

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und ihren Schmuck kostenlos und unverbindlich!



Ankauf von Lederjacken & Mäntel

**Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.500 €*
*in Verbindung mit Gold**



**Gerne übernehmen wir
Ihre Spritkosten bis
zu 30€ bei
Verkauf**



Bundesministerium
für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT



BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Bild: Maskot via Getty Images

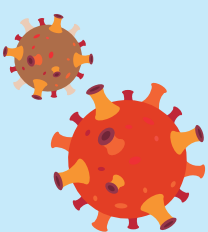
Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?

Jetzt über die Auffrischimpfung
informieren.

Und auch den
Gripeschutz
nicht vergessen.

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Gripeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.

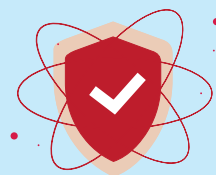


Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Gripeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.



Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:



Personen ab 60 Jahren



Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen



Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko



Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege



Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.

Mehr Informationen und den Corona-Impfcheck der BZgA finden Sie unter:

www.infektionsschutz.de/coronavirus

Machen Sie hier den
Corona-Impfcheck:



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT

W. SCHWARTZ

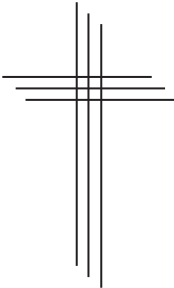
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut



Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit
Kirchenchor in der Scheune von Bauer
Bickert (Hartmann)



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



International Christian
Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 8. Oktober
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev.
Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 8. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



Ev. Kirche
Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 8. Oktober
10.30 Uhr Kreativer Familiengottesdienst
mit Livestream, anschließend
„Bring&Share“-Mittagessen mit Livestream
(Mülle-Praefcke)



New Life Church
Oberursel

St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 8. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath.
Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Eucharistiefeier

PFARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche

Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 8. Oktober
19 Uhr Feierabendmahl (Synek)



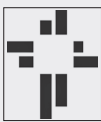
Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtkes
Pfarrer:in: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Ökumenischer Kerbegottesdienst
im Festzelt auf dem Kerbeplatz
(Lüdtkes/Reusch)



Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Samstag, 7. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Ev. Kreuzkirche
Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
Gemeinschaftsgarten Bommersheim (Team)



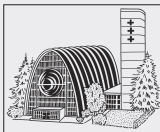
Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

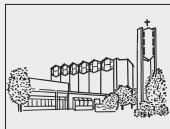
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (da Silva)



Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

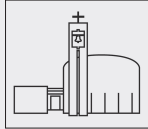
Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
Gemeinschaftsgarten Bommersheim (Team)



Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Wortgottesfeier (Beberweil/Benner)



Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Wortgottesfeier (Novotny)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



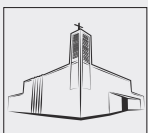
Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Schüßler

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
Festzelt zur Kerb (Lüdtkes/Reusch)



Kath. Kirche
Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 8. Oktober
18 Uhr kfj Gottesdienst (Salzmann/Dere)

+

WIR GEDENKEN



Und immer sind da Spuren
deines Lebens, Gedanken,
Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich
erinnern, uns glücklich
und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Wir trauern um

Jochen „Apo“ Geske

* 05.02.1948 † 28.09.2023

In liebevoller Erinnerung Biggi, Margot, Elke und Jennifer



Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch.

Wir haben Dich geliebt und Deine ganze Liebe gehört uns
Jetzt müssen wir Dich ans andere Ufer gehen lassen.

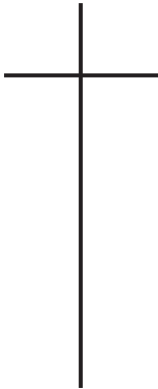
Martina Roes-Tack

* 2. Februar 1964 † 25. September 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Buddy mit Amélie und Florian
Jasper und Pepijn
Uwe Tack

Oberhöchstadter Straße 28, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. Oktober 2023,
um 13.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



Von dem Menschen, den wir lieben, wird immer etwas zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben, etwas von seiner Liebe.

Wir nehmen Abschied von

Renate Wetzler

geb. Balz

*23.02.1947 † 12.09.2023

Klaus-Dieter Wetzler
Christiane Wagner, geb. Wetzler und Michael
Lukas und Lena

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 11.10.2023,
um 14:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Oberursel-Oberstedten statt.

Wir trauern um unsere liebe Nachbarin

Erika Korf

geboren am 10. 11. 1935 in Oberursel

die nach kurzer schwerer Krankheit am 24. 9. 2023 verstorben ist.
Ihr großes Herz für Hunde hat vielen kleinen Streunern und Waisen
einen glücklichen Lebensabend beschert.

Die Nachbarn aus dem Hans Thoma-Viertel

Oberursel, den 27. September 2023

Die Trauerfeier findet am 9. Oktober 2023, um 13:00 Uhr in der Trauerhalle
des Friedhofs in Bommersheim statt.

Du lebst in dem weiter, was Du gestaltet und hinterlassen
hast und in all den Menschen die Dich lieben.



Bärbel Breitbart

geb. Mehnert

* 16.11.1953 † 24.09.2023

Nach schwerer Krankheit, die Du tapfer ertragen
hast, konntest Du im Beisein Deiner Familie sanft
und ohne langes Leiden einschlafen.

Wir vermissen Dich sehr.

In Liebe und Dankbarkeit:
Hans und Deine Familie

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am
12. Oktober 2023 um 14 Uhr in der Trauerhalle
auf dem Hauptfriedhof Oberursel statt.

„TIME TO SAY GOODBYE“

„HABE DEN MUT, DICH
DEINES EIGENEN VERSTANDES ZU BEDIENEN“
(KANT)

SIE WAR STETS
AUFRICHTIG, FLEISSIG,
FREUNDLICH, HUMORVOLL

HELGA SCHMIDT

21.5.1949 – 25.8.2023

IN EWIGER LIEBE
ROLF HÖRNER

IHRE ASCHE WURDE AUF CAPRI
DEM MEER ÜBERGEBEN.



AUF WUNSCH DER VERSTORBENEN FAND DIE BEISETZUNG IN ALLER STILLE STATT.

SCHMIDT • IM BREUL 12 • 61440 OBERURSEL/TS.



Juliane Schütz ist neue Dekanin

Hochtaunus (how). Die Synode des evangelischen Dekanats Hochtaunus hat gewählt: Die 38-jährige Pfarrerin Dr. Juliane Schütz wird neue Dekanin in der Region rund um den Feldberg. Sie tritt die Nachfolge von Dekan Michael Tönges-Braungart an, der zum 31. Januar 2024 in den Ruhestand geht. Juliane Schütz wurde am Freitag bei der Synodensitzung in der Christian-Wirth-Schule in Usingen mit einer Mehrheit von 51 von 57 abgegebenen Stimmen bei drei Enthaltungen, zwei Nein-Stimmen und einer ungültigen Stimme gewählt. Der genaue Zeitpunkt des Dienstantritts ist noch in Abstimmung. Juliane Schütz war die einzige Kandidatin. Weiterer Tagesordnungspunkt der Synode war die Vorstellung der möglichen Nachbarschaftsräume im Dekanat, die Teil des Transformationsprozesses echn2030 sind. Zur Einführung des Wahlverfahrens würdigte Propst Oliver Albrecht noch einmal das Wirken des amtierenden Dekans Michael Tönges-Braungart, der in langer, guter Art das Dekanat sowohl geistlich als auch organisatorisch geleitet hat. „Man kann fast von einer Ära sprechen“, so Oliver Albrecht. Er anerkannte auch den Mut der Kandidatin, sich in den derzeitigen, bewegten Zeiten für die Position zwischen Kirchenleitung und Basis zur Verfügung zu stellen. „Ich habe großen Respekt vor Menschen, die für dieses Amt zur Verfügung stehen“, erklärte er. „Es ist eine Sandwichposition und als solche nicht immer angenehm.“ In ihrer Rede entwickelte Juliane Schütz ihre Sicht der Zukunft der evangelischen Kirche in unserer Zeit. „Kirche ist nicht, Kirche entsteht – aus den Menschen, den Orten, den Gebäuden, ihrer Zeit und ihrem Umfeld“, ist sie überzeugt. Daher gelte es mit den Stärken und mit Blick auf die Bedürfnisse der Region Kirche im Dialog zu entwickeln. Gemeinsam mit Gemeinden und den neuen Nachbarschaftsräumen möchte sie die Schwerpunkte der Kirche im Hochtaunus festlegen. Denn Kirche lasse sich nicht am Reißbrett entwickeln und habe



Gratulieren der neuen Dekanin Juliane Schütz (2. v. l.): Dekan Michael Tönges-Braungart (l.), Präses Susanne Kuzinski (2. v. r.) und Propst Oliver Albrecht (r.). Foto: Jutta Mosbach

nicht nur eine Gestalt, Kirche sei von Beginn an vielfältig gewesen. „Wir brauchen Gestaltungsspielraum für innovative Ideen, um Gottes Wort auch in Gegenwart und Zukunft segenbringend zu erfahren und zu verkünden.“ Den Herausforderungen, vor denen die Kirche mit sinkenden Mitgliederzahlen derzeit steht, tritt sie mit Motivation und Kampfgeist entgegen: „Ich kann nicht versprechen, den Trend umzudrehen, aber wir können zuversichtlich Kirche sein, dann kommen vielleicht auch uns lose Verbundene wieder in die Kirche.“ Die Rede mit ihren Impulsen für das Dekanat ermunterte die Synodalen zu regen Nachfragen, wie Juliane Schütz ihr Amt ausgestalten möchte. So wurde deutlich, dass außer neuen Angeboten wie zentralen Anlaufstellen für Menschen mit Fragen und ohne Bindung an Gemeinden, der persönliche Kontakt und die Seelsorge nicht verloren gehen soll. Auch die Stärkung der Aktiven in der Kirche ist Juliane Schütz ein Anliegen: „Nur diese Stärkung lässt uns gemeinsam strahlen.“ Dazu brauche es auch immer wieder Zeiten der Sammlung. Der Dekanatssynodalvorstand (DSV) stellte

seinen Vorschlag für die im November per Abstimmung festzulegenden Nachbarschaftsräume im Dekanat Hochtaunus vor. Im Vordertaunus folgt die Zusammenarbeit der Gemeinden im Wesentlichen den kommunalen Grenzen und nur in Oberursel und Steinbach werden zwei Kommunen zusammengefasst. Der vorliegende Vorschlag traf auf geteilte Zustimmung. Ein Teil der Synodalen steht dem Vorschlag positiv gegenüber, es gab aber auch Stimmen und Argumente für alternative Zuschnitte. Der DSV wird bis zur Synode im November, auf der die rechtlich bindende Abstimmung erfolgt, diese Argumente in die Beratungen einbeziehen. „Wir haben es uns nicht leicht gemacht“, erläutert Präses Susanne Kuzinski die Situation. „Die Wünsche der Gemeinden lassen sich nicht alle in Deckung bringen.“ Sie sei aber zuversichtlich, dass sich bis November eine Lösung finden lässt, mit der alle Gemeinden positiv in die Zukunft gehen können. Mit der Wahl von Pfarrer Sebastian Krombacher wurde die Position des Stellvertreters von Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl für die Kirchensynode der EKHN neu vergeben.

Kinder-Werkstatt zum Thema Schokolade

Oberursel (ow). Am Dienstag, 10. Oktober, findet von 17 bis 19 Uhr wieder eine Schokowerkstatt in der VHS-Küche statt. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab acht Jahren, deshalb sollte ein Elternteil, Onkel, Tante, Oma, Opa mit dabei sein. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Die VHS-Küche befindet sich in der Alten Post, Oberhöchstader Straße 5. Kinder und Erwachsene erfahren in der Werkstatt, wie viel Arbeit dahinter steckt, bis aus Kakaobohnen und anderen Zutaten eine leckere Schokolade entsteht. Mitglieder des Eine-Welt-Vereins beschreiben, wie die Schokolade nach einer langen Reise in unseren Geschäften ankommt und was das für die Kakaobauern und ihre Familien bedeutet. Gemeinsam wird Schokolade hergestellt und probiert. Nach dieser Reise mit allen Sinnen wissen alle, wie wertvoll Kakao ist und was eine faire Schokolade so besonders macht. Da die Teilnehmerzahl auf zehn Kinder begrenzt ist, ist eine Anmeldung per E-Mail an info@weltdenken-oberursel.de oder unter Telefon 06171-623603 erforderlich.

Klavierkonzert der Musikschule

Oberursel (ow). „Tastagnetten“ – unter diesem Motto lädt die Musikschule am Samstag, 7. Oktober, um 18 Uhr zum großen Klavierkonzert in die Stadthalle ein. Schüler des Fachbereichs Tasten werden spanische und andere Klänge auf die Bühne bringen. Tänzerisch wird es zugehen und ein Anklang von rhythmischer Kastagnetten-Begleitung spanisches Ambiente auf den Tasten erzeugen – das Wortspiel „Tastagnetten“ sagt zu diesem Programm alles. Die Pianisten werden als Solisten aber auch im Ensemble mit bis zu acht Mitspielern auftreten. Der Eintritt ist frei.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Familie Heinrich kauft Puppen, Vasen, Fernrohr, Eisenbahn, Modeschmuck, Taschenuhren, Altgold, Goldschmuck und bietet Haushaltsauflösungen. 100% seriös, zahlen bar vor Ort. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66161712

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Wertgutachter sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Familie Strauss. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Strauß sucht Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage/Stellplatz zur Miete in Bommersheim, Nähe „Im Hopfengarten“. Tel. 0174/3470844

Ich suche, als privat, eine Garage oder kleine Halle zur Miete. Tel. 0172/8020877

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Kreidler, Zündapp, Hercules, Adler, NSU, Dkw, Vespa, zum Restaurieren. Tel. 06406/72243

REIFEN

4 WR für BMW 2er, Activetourer 205/60 R16 96H, wenig gefahren, zu verkaufen, für 280,- €. Tel. 06172/44205

KENNENLERNEN

Charismatischer Gentleman (56J.) bietet solventer, devoter & großzügiger Dame die Erfüllung & Liebe. Heirat=Basiss. Chiffre VT 40/01

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Monika, 65 J.**, mit hüb. Gesicht u. Top-Figur. Bin ganz u. gerne Frau, koche u. backe liebend gerne, mag fernsehen zu zweit, fahre sicher Auto u. halte den Haushalt gut in Schuss. Mir fehlt ein ganz normaler Mann, für den ich mit ganzem Herzen da sein darf. Melde Dich üb. pv u. gib uns eine Chance. **Tel. 01520-8293309**

➤ **Einsame Witwe Rosi, 71 J.**, mit viel Herzenswärme u. schöner weibl. Figur, sichere Autofahrerin, gr. Naturliebhaberin, fleißig in Haushalt u. Garten. Wo ist ein lieber Mann für mich? Wäre sofort umzugsbereit, wenn Sie es ehrlich mit mir meinen. Alles Weitere besprechen wir persönlich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Sie suchen einen neuen Job?

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

BETREUUNG/PFLEGE

24h-Assistenz gesucht. Liebe zukünftige Assistenten! Ich bin 22 Jahre, männlich, sitze im e-Rolli und habe Muskeldystrophie Duchenne. Im August habe ich eine Ausbildung zum Informatiker Systemintegration angefangen, bei einer Bank in Frankfurt. Ich bin lebenslustig und habe viele Freunde. Für mein super Assistenz-Team suche ich weitere Mitarbeiter, die im Blockdienst (2-3 Tage üblicherweise) bei mir arbeiten möchten. Ich wohne zu Hause bei meinen Eltern. Meine Assistenten haben ein eigenes Zimmer, Bad und WC. Ich habe alle Hilfsmittel, sodass die Arbeit nicht körperlich anstrengend ist. Ich suche nur Teil- oder Vollzeitkräfte, keine Minijobber oder Werkstudenenten. Teilzeit ist mindestens 90, Vollzeit mindestens 160 Stunden, wobei ich natürlich auch die Stunden, in denen wir beide schlafen, durchbezahle :-). Ich habe ein eigenes Auto – ein Führerschein (Schaltung) ist Bedingung, da ich damit zur Arbeit und zu Freunden fahre. Ich suche Menschen, die verantwortungsbewusst sind, denn Ihr müsst wissen, ohne Assistenz bin ich leider völlig hilflos, kann nur meine Hände ein wenig bewegen. Der Dienstplan (der lange im Voraus gemacht wird und Eure Wünsche – soweit möglich – berücksichtigt) hat auch immer eine Person auf „Standby“, weil ich eben so hilflos bin. Ich freue mich sehr auf Eure Bewerbungen – am besten an die E-Mail meiner Mutter, die die ganze Koordination macht und organisiert, damit ich mich auf die Ausbildung konzentrieren kann: :-)

kristin@meyerhorn.de
Euer Nicholas

Suchen für unsere 13-jährige Tochter dringend ab sofort Schulbegleitung. 25 h (ca. 7.45 - 13 Uhr) in Kelkheim. Finanziert durch das Jugendamt. Tel.06196/6520060

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Grüner Schild ist das Aushängeschild für Einbruchdetektoren für rauchmelderlose Einbruchschutzsysteme. Ein roter Schild ist das Aushängeschild für rauchmelderlose Einbruchschutzsysteme.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Sechsfüßlermusik mit Wandelorchester

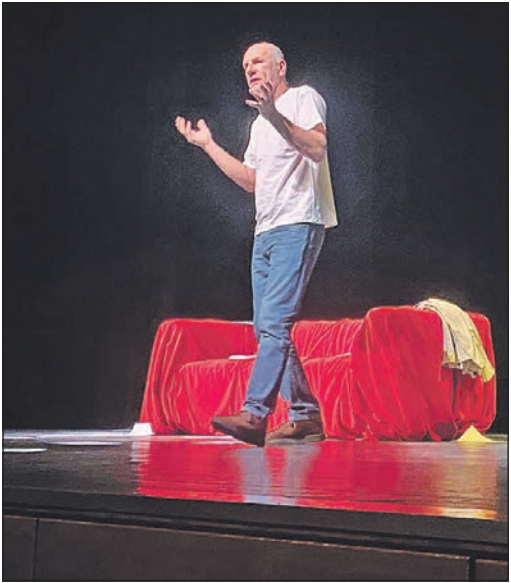
Oberursel (ow). Die Musikschule Oberursel und die Oberurseler Ortsgruppe des Bund (Bund für Umwelt und Naturschutz) haben kürzlich zum „Insektenkonzert“ eingeladen. Das Zirpen der Zikaden, die leise summende Mücke im Schlafzimmer, das Summen der Bienen als Musik? Auf jeden Fall. Jedenfalls hörte der Initiator das Projekts Paul Hübner, Trompetenlehrer an der Musikschule, die „Sechsfüßlermusik“ des zeitgenössischen Komponisten Sandeep Bhagwati für verstreutes Blasorchester und war davon so begeistert, dass er ein Konzert der Musikschul-Bläser anregte. Die Musikschule konnte viele Mitwirkende motivieren, beim Insektenkonzert aktiv mitzumachen. Der Publikumsandrang auf dem ehemaligen kleinen Spielplatz auf dem Dach der Garage neben der Musikschule zeigte das Interesse der Anwesenden an den Themen. Das Flötenensemble von Heike Knäbel machte den Anfang und spielte auf den Mundstücken verschiedener Flöten das Schwirren und Sirren in einem Vogelkäfig („La Volière du Puy“). Der Leiter der Musikschule Oberursel, Holger Pusinelli, hob zur Begrüßung die Besonderheit der Veranstaltung hervor: zum einen gemeinsam im Freien zu musizieren und Neues auszuprobieren, zum anderen die Kooperation mit der Oberurseler Ortsgruppe des Bund. So würde der Blick darauf gelenkt, dass das Insektensterben Aufmerksamkeit, auch in Oberursel, brauche. Der Bund hatte die Tröge auf dem Dach der Garage neben der Musikschule mit insektenfreundlichen Stauden bepflanzt, nachdem der

BSO dort Erde aufgefüllt hatte, und Schilder mit Insektendarstellungen und Informationen aufgestellt. Langfristig wolle der BSO dort ebenfalls Stauden pflanzen, die trockenheitsresistent und insektenfreundlich seien. Die Musiker wandelten samt Publikum zum Deschauer Park. Dort bot Hübner mit seinen Trompetenschülern das Stück von Josquin Desprez „El Grillo“ – die Grille – dar, ein brillantes Stück musikalischer Naturnachahmung. Der Bund erläuterte die Rolle der Wildbienen für die Bestäubung und wie wichtig es sei, in naturnahen Gärten genug Pflanzen für Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer auch über den Herbst und Winter stehen zu lassen. Jung-Hyun Yu, ebenfalls Flötenlehrerin an der Musikschule, spielte von John Walsh „The Bird Fancier’s delight“, der magische Musiknachts mittag steuerte mit dieser Darbietung seinem Höhepunkt zu: der Sechsfüßlermusik. Aus Büschen und Sträuchern in der Nähe des Sees im Rushmoor-Park ertönten überraschend Klänge aus Blechblasinstrumenten, erst vereinzelt, dann anschwellend. Das Publikum erlebte ein einmaliges Konzert verschiedener Blasinstrumente mit wandelnden Musikern, die alle über Kopfhörer von Hübner dirigiert wurden. „Es war ein phantastisches und inspirierendes Erlebnis für alle Teilnehmenden“, fasste Pusinelli den Nachmittag zusammen: „Es wäre schön, wenn aus dem heutigen Tag ein bleibender Impuls hervorgeht.“ Der Bund verschenkte Samentütchen mit zertifiziertem Saatgut, das besonders insektenfreundliche Pflanzen hervorbringt und bot abschließend noch eine Kinder-Bastelaktion an.

Premiere im Stadttheater: Rolf, lies!

Oberursel (ne). Ab halb acht begann sich das Foyer der Stadthalle nach und nach zu füllen. Ein kleiner Ausschank für die Gäste sorgte für gesellige Stimmung und ließ Vorfreude auf das Kommende wachsen, Gesprächsfetzen wie „Haben wir denn wieder unseren üblichen Platz?“ klangen durch das Foyer. Vor kurzem veranstaltete das Stadttheater der Volkshochschule Hochtaunus das Auftaktstück der diesjährigen Saison. Dabei bot die Stadthalle Oberursel den perfekten Aufführungsort für Zuschauer, die aus dem sie umgebenden Herbsttreiben mit kultureller Entertainment-Lust kamen. Doch nicht nur Erstgänger waren an diesem Abend im Publikum zu entdecken. Durch das Abonnement des Stadttheaters, das fünf Veranstaltungen umfasst, war es vor allem wieder vielen Stammgästen möglich, das erste Theatererlebnis der Saison voll und ganz auszukosten. Nach dem ersten Gongschlag um fünf vor

acht wurde es allmählich stiller, alle nahmen ihre Plätze ein und ein „Oh, jetzt geht’s los, oder?“ einer Dame aus den vorderen Reihen machte auch die Zuschauer auf den Nachbarplätzen aufmerksam. Nach Gongschlag zwei und drei dimmte sich schließlich die Saalbeleuchtung und um Punkt acht Uhr erhellte sich die Bühne: ein rotes Sofa und ein mannsgroßer dunkler Würfel ließen Interessantes erwarten. „Hallo? – Rolf, lies!“ und die Handlung begann. Götz Schubert spielte „Die Modernisierung meiner Mutter“ beinahe ganz allein, nur für kurze Zeit unterstützte ihn ein kleiner Gastauftritt seines Produktionspartners Manuel Munzlinger, welcher für Musik, Produktion und Leitung und somit den Großteil der technischen Herstellung des Stücks verantwortlich war. Im Verlauf der Handlung nimmt Protagonist „Rolf“ das Publikum mit auf eine Reise durch das Leben eines „mäßig erfolgreichen“ Schriftstellers, der in witzigen Anekdoten von seiner Vergangenheit erzählt. Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Bov Bjerg, bauten Schubert und Munzlinger neben einer kleinen Neusortierung der einzelnen Geschichten ein aktuelles Extra ein: Der bereits genannte große Würfel, genannt „Cube“, verkörperte eine Form der künstlichen Intelligenz, die heutzutage in vielen Haushalten als Alltagshilfe zu finden ist, und den Protagonisten durch künstliches Allwissen therapeutisch durch sein Leben und jede Szene begleitet. Viele „Ohss!“ und „Ah!“ des Publikums als Reaktion auf die Geschehnisse auf der Bühne schienen den Schauspieler bei seiner Arbeit allerdings nicht zu stören: „Ich rede ja sozusagen direkt zu ihnen, da ist eine Rückmeldung praktisch zu erwarten“, bestätigte Schubert mit einem Lächeln. Nach Ende des Stücks schienen jedenfalls sowohl Akteure als auch Besucher des Auftaktstücks mehr als zufrieden mit dem Erlebten.



Götz Schubert spielt fast das gesamte Stück im Alleingang. Foto: ne

TechTalks als neues Format

Oberursel (ow). Alle jungen IT- und Technikbegeisterten sind am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr, im Kulturcafé Windrose zum TechTalk eingeladen. Thema an diesem Abend ist: „Conversational AI: ChatGPT & Kollegen in der Praxis“ mit Reto M. Kiefer, Screenion GmbH. Keine Frage – Künstliche Intelligenz ist eines der aktuellen Themen und scheint unser aller Alltag und Leben zu beeinflussen. Doch was hat es damit auf sich, wie können wir die digitalen Mitdenker nutzen und wie funktioniert das eigentlich? Nach einer geschichtlichen Einführung werden praktische Anwendungen

vorgestellt und Tipps für den Alltag gegeben. Die TechTalks sind ein neues Format für Technik-Begeisterte, initiiert vom Digitalrat Oberursel. Die Gespräche finden jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr statt. Der kostenlose TechTalk richtet sich an alle, die an dem Thema interessiert sind – ganz gleich welches Vorwissen vorhanden ist. Am 14. November steht das Thema „Wo geht’s lang? Berufsfelder und Karrieremöglichkeiten in der IT“ an, und am 12. Dezember dreht sich alles um Windows, Mac oder Linux? Geschmackfragen oder echte Gründe?“ Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung

Tel. 0163/1915325

Firma Rentel

www.gartengestaltung-gs.de



Wir gestalten Ihren Garten!

- Pflaster, Platten, Natursteinbeläge
- Kellerwandsanierungen bei Feuchtschäden
- Teichbau und Pflege

GS Gartengestaltung Georg Schmidt

61381 Friedrichsdorf

Tel. 0171 / 379 59 38

E-Mail: geherschmidt@t-online.de

(DJD). Moderne Garagentorantriebe haben sich vom nützlichen, kräftesparenden Helfer zu smarten Multitalenten weiterentwickelt. Sie bieten eine große Bandbreite von Funktionen, die weit über das einfache Öffnen und Schließen hinausgehen. Hausbesitzer setzen intelligente Antriebe ein, um die Sicherheit zu erhöhen, den Komfort zu steigern und das Haus bis in die Garage hinein smarter einzurichten. Der Torantriebsspezialist Sommer bietet einige komfortable Zusatzfunktionen. Die Bedienung eines Torantriebs über eine separate Funkfernbedienung ist gut. Auch praktisch ist die Steuerung direkt über das Smartphone, das man immer in der Tasche hat. Mithilfe der Smart-Home-Lösung Somweb ermöglicht das System das Steuern von Antrieben über eine Smartphone-App oder einen Webbrowser. Die Daten sind dabei sicher, denn sie werden nicht auf externen Servern gespeichert, sondern bleiben im wahrsten Sinne des Wortes zu Hause. Weiterer Vorteil: Man kann den Status des Garagentores auch von unterwegs abfragen und mit der Kamera, welche zum Beispiel auf das Tor gerichtet ist, die Garage öffnen, wenn eines der Kinder mit dem Fahrrad vor dem Tor steht. Zudem eröffnet sich die Möglichkeit des Geofencings: Das Tor öffnet sich auto-

Torantriebe für die smarte Garage



Willkommen zu Hause – in der Garage, die sich per Smartphone-Erkennung öffnet. Foto: DJD/Sommer Antriebs- und Funktechnik

matisch, wenn man sich mit dem Wagen der Garage in einem definierten Abstand nähert, und schließt, wenn man sich von zu Hause entfernt. Torantriebe etwa von Sommer setzen Einbruchversuchen bereits als Standardausführung einen hohen Widerstand entgegen. Dieser lässt sich mit Verriegelungsmagneten noch deutlich vergrößern. Unter www.sommer.eu gibt es dazu viele weitere Infos und Tipps. So warnen etwa optionale Alarm-Buzzer, wenn sich ein Einbrecher an der Garage zu schaffen macht. LED-Leuchten sind bei vielen Antrieben standardmäßig integriert. Noch praktischer sind Zusatzleuchten, die den Raum besser erhellen sowie die Lichtsteuerung über einen Infrarotsensor, der auf die Wärmeabstrahlung von Personen oder Tieren reagiert. Ebenfalls empfehlenswert sind Laser-Parkhilfen, die beim Rangieren und exakten Einparken helfen. Ein Stromausfall ist nie ganz auszuschließen. Ein optionaler Akku, der in diesen Fällen die Stromversorgung übernehmen kann, sollte mindestens fünf Torzyklen, also Öffnungen und Schließungen, durchhalten. Für längere Ausfälle sollte eine Notentriegelung vorgesehen sein, um das Tor auch manuell öffnen zu können.

Diskussionsrunde über Hochwasserschutz

Oberursel (ow). Die Unabhängige Liste Oberursel (ULO) lädt alle Bürger zu einer Podiumsdiskussion über Hochwasserschutz und Starkregenereignisse am Montag, 16. Oktober, um 18 Uhr in die Brennbar im Alt-Oberurseler Brauhaus ein. Als Referenten nehmen Prof. Peter Cornel von der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK), Christoph von Eisenhart-Rothe von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und Thomas Schwickart von der Ergo-Versicherung teil. Nach der Diskussion auf dem Podium sind alle eingeladen, Fragen, Anregungen und Beiträge einzubringen. Anmeldung bis Sonntag, 8. Oktober, per E-Mail an anmeldung@ul-oberursel.de oder unter Telefon 0160-97207906.

Selbstverteidigungskurs

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. Oktober, findet in den Räumen der Kindertagespflege Farbenfroh, Bommersheimer Straße 81, von 13 bis 15 Uhr ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen statt, die gerne daran arbeiten möchten nicht hilflos und unvorbereitet zu sein. Inhalt werden neben dem Bewusstsein für sich selbst auch Abwehrtechniken, Selbstbehauptungsübungen und die Stärkung des Selbstbildnisses sein. Anmeldung per E-Mail an Kindertagespflege-farbenfroh@gmx.net.

SPD diskutiert und wählt Delegierte



Vor Kurzem fand im Bürgerhaus Kirdorf die Unterbezirks-Europa-Konferenz und Unterbezirkskonferenz der SPD Hochtaunus statt, die sich als eine bedeutende Plattform für politische Diskussionen und Wahlvorbereitungen erwiesen hat. Auf dieser Veranstaltung wurden Delegierte für die anstehende Bezirks-Europawahl-Konferenz gewählt und wichtige Themen diskutiert. Dr. Stephan Wetzel, der Vorsitzende des Unterbezirks, eröffnete die Tagung und betonte die entscheidende Rolle, die die SPD beim Einsatz für bezahlbaren Wohnraum spielt. Er hob hervor, wie die Partei sich aktiv für Lösungen zur Bewältigung der Wohnungsproblematik in der Region einsetzt. Die Konferenzteilnehmer hatten die Ehre, den Bezirksvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten der SPD, Kaweh Mansoori, als besonderen Gast begrüßen zu dürfen. Mansoori betonte in seiner Ansprache die Herausforderungen des Lehrermangels in Hessen und wie sehr der Bildungssektor in diesem Bundesland zurückliegt. Er hob hervor, wie wichtig es sei, bei den Landtagswahlen die CDU abzulösen und nach 25 Jahren einen Wechsel herbeizuführen. Deshalb sei es wichtig, die SPD zu wählen, um dringend benötigte Reformen im Bildungsbereich anzugehen. Das Foto zeigt (v. l.) Waldemar Schütze, Kaweh Mansoori, Katrin Hechler, Sebastian Imhof und Dr. Stephan Wetzel.

Beratungsangebot für Schwerstkranke

Oberursel (ow). „Leben auf Zeit“ – die kostenfreie Beratung der Stadtverwaltung, Caritasverband Hochtaunus und Hospiz St. Barbara findet wieder am Dienstag, 10. Oktober, zwischen 10 und 11 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Gebäude B, Raum E 51, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist Teil der Charta zur Betreuung schwerstkranker Menschen. Die Erstberatung wendet sich an schwerstkranke und schwerpflegebedürftige Menschen mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und ihre Angehörigen – an alle, die damit konfrontiert werden, dass das Leben begrenzt ist. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-59760155.

Sprechstunde der Polizei

Oberursel (ow). Die nächste offene Sprechstunde der Polizei findet am Donnerstag, 12. Oktober, im Rathaus, Erdgeschoss, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr, statt. Ansprechpartnerin für die Bürger ist die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist Selzer in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstadter Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-624020 oder per E-Mail an Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de erreichbar.

STELLENMARKT

Privatlinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort

eine Reinigungskraft (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit (40 bzw. 20–33 Stunden/Woche)

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail) richten Sie bitte an:

Privatlinik Dr. Amelung GmbH
Frau Bechtler · Hauswirtschaftsleiterin
Altkönigstraße 16 · 61462 Königstein/Taunus
Tel.: 06174 / 298-0 · bechtler@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de

Wir sind eine Kinderkrippe in Oberursel/Oberstedten und suchen

Verstärkung für unser pädagogisches Team

(Teilzeit oder 520,- € Basis)

Tel. 06172/2667455

Buchhalterin / Sekretärin (m/w/d)

versiert in digitaler Immobilien Verwaltung, NK-Abrechng., Ordnung/Ablagesystem und sehr guten PC Kenntnissen in HG / Dornholzhausen stundenweise gesucht.

Rechnung oder Minijob Basis, Arbeitszeit nach Absprache frei wählbar.

info@checkupinnere.de

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Schaberweg

flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.

Schaan GmbH + Co. KG
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Tel. 06101/5092-11
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN
sucht gelernte/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d

sowie **Schreibkraft m/w/d** auf TZ- oder Minijobbasis.

Bitte Bewerbung mit Lichtbild per E-Mail an:
info@anwaltskanzlei-stiel.de

„HIER WERDE ICH WERTGESCHÄTZT!“

Küchenhilfe (m/w/d, 50%-Stelle) und Servicekraft (m/w/d, Minijob) gesucht!

Wir suchen Unterstützung für unser familiäres Team in der Pflegeeinrichtung AN DER WIESENAU in Steinbach. Bewerben Sie sich gleich für unser Küchen- oder Serviceteam!

Das ist unser Angebot:

- › Weihnachtsgeld, ein unbefristeter Arbeitsvertrag, ein Bonussystem,
- › eine betriebliche Altersvorsorge mit bis zu 100 Euro monatlichem Arbeitgeberzuschuss,
- › eine familiäre, herzliche Atmosphäre und ein zuverlässiges Team.

Service-Wohnen & Pflege AN DER WIESENAU
Jean-Pierre Caracena Silva
Untergasse 27 b | 61449 Steinbach
Kontakt 06171 6989-001, avendi.bewerbung@dus.de
avendi-senioren.de/karriere

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkostabteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit:

- Verkäufer/in
- Servicemitarbeiter/in
- Jungkoch/-köchin

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für Wohnanlage in Friedrichsdorf zum schnellstmöglichen Eintritt gesucht

Gemeinsam mit einem weiteren Hausmeister betreuen Sie eine große Wohnanlage.

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die Beaufsichtigung von Handwerkern, die Durchführung des Winterdienstes, die ständige Durchführung von kleineren Reparaturarbeiten, die Gartenpflege, Hausreinigung sowie sämtliche im Rahmen einer Hausmeistertätigkeit üblichen Tätigkeiten.

Eine ortsnahe Wohnung wegen der Erreichbarkeit in Notfällen und der Leistung des Winterdienstes wäre von Vorteil.

Wenn Sie über eine handwerkliche Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie evtl. weiteren handwerklichen Fähigkeiten verfügen, idealerweise bereits als Hausmeister tätig waren und selbständiges Arbeiten gewohnt sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen per E-Mail an

patricia.girrulat@girrulat.com
Jürgen Girrulat Hausverwaltung GmbH,
Westerbachstr. 47, 60489 Frankfurt am Main

Du suchst eine berufliche Zukunft, in der du richtig abheben kannst?

Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Tag der Ausbildung
Samstag, den 14. Oktober 2023
9:00 - 13:00 Uhr

Hohemarkstraße 60-70,
61440 Oberursel
(Eingang Borkenberg)

Erntefest mit zahlreichen Vorführungen



Das Erntefest gehört zu den schönsten Traditionen im Hessenpark. Seit den Anfängen des Freilichtmuseums wird jährlich mit Ernte- und Handwerksvorführungen, Speis und Trank das Ende des Sommers gefeiert. An der Dreschhalle in der Baugruppe Nordhessen ist am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Oktober, von 11 bis 17 Uhr die große Dreschmaschine im Einsatz. In der Hofanlage aus Emstal-Sand treibt ein historischer Schlepper einen Stiftendrescher und eine Windfege an, während die Dreschflügel mit reiner Muskelkraft geschwungen werden. Alle Vorführungen zeigen das Dreschen der Körner aus den Getreideähren. Täglich werden auf diese Weise mehrere mit Getreidegarben beladene Leiterwagen ausgedroschen. Bei der Getreidereinigung mit Windfege und Wurfel erleben Museumsgäste, wie sich die Spreu vom Korn trennt. Das Stroh aus den ausgedroschenen Garben dient nicht nur als Einstreu im Stall. Aus alten Getreidesorten mit langen Halmen lassen sich mithilfe einer historischen Maschine Strohschnecken herstellen. Die Kirchen sind geschmückt, im Gotteshaus aus Ederbringhausen findet eine Erntedank-Andacht statt. Kinder dürfen mit kleinen Handpressen ihren eigenen Apfelsaft herstellen, den Dreschflügel schwingen und beim Kürbisschnitzen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Zusätzlich lockt der Herbstmarkt im Fruchtspeicher aus Trendelburg mit einer großen Auswahl an selbstgefertigtem Kunsthandwerk. Die Kartoffeldampfkolonnen sind im Einsatz und produzieren frisch gedämpfte Speisekartoffeln, die mit Quark oder grüner Soße zu haben sind. Außerdem gibt es Kartoffelpuffer, Knödel, Waffeln, Käsekuchen und viele Leckereien mehr.

Foto: James Breitenstein

Taxi Schütz

kompetent • zuverlässig • sicher

Taxifahrten • Flughafentransfer
Krankenfahrten sitzend (alle Kassen)

Tel. 06171 - 40 05

Kartenzahlung möglich

AUKTIONSHAUS Oberursel

**Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!**

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

Tel. 06172-763620

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

**DAS BERÜHMTE
WEIHNACHTSMÄRCHEN
FÜR DIE GANZE FAMILIE**

MIT DER ORIGINALMUSIK VON KAREL SVOBODA

24.11.2023 Bad Homburg | Kurtheater

Tickets gibts bei allen VVK-Stellen von Frankfurt Ticket | www.frankfurtticket.de

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)

Exklusive Mode
für Damen

Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

BADESALZ

KAKSI
DUDES

12.+13.10.23
Bad Homburg - Kurtheater

ALTONS

Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin?

21.11.23
Bad Homburg
Kurtheater

BODO WARTKE

König Ödipus

05.12.23
Bad Homburg
Kurtheater

Tickets im Vorverkauf • www.kbemert.de

Spannend, lecker, gemütlich, cool: Kleinkunst, Kommunikation & Kulinarik.

Kulturcafé Windrose

Fr. 06.10., ab 20 Uhr
Stefanos Finest: Call the Police

Mi. 20.09., 19 Uhr
After Work Dance mit DJ Param

So. 08.10., ab 10 Uhr
Jazzmatinee. One Moment

Mi. 11.10., ab 19 Uhr
**Tapas, Tanzen, Drinks! After-
Work-Dance mit DJ Param**

Do. 19.10., ab 19 Uhr
Dolbis Blues & Rock Session

Fr. 20.10., ab 20 Uhr
Stefanos Finest: Sixtynine

NEU:
Würzige und
schlotzige
Pitaschen
Fleisch, vegetarisch
oder vegan!

in der Regel:
Eintritt frei

Tischreservierungen & Tickets
buchen unter:

Strackgasse 6, 61440 Oberursel
info@kulturcafe-windrose.de
www.kulturcafe-windrose.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote • Königsteiner Woche •
Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

ALTE OPER FRANKFURT

BERLINER PHILHARMONIKER

KIRILL PETRENKO Leitung

DI
07
NOV

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Barrelhouse Jazzparty 2023
"Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband

Alte Oper Frankfurt

21.10.2023, 20.00 Uhr, ab 39,00 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung
Sol Gabetta, Violoncello

Alte Oper Frankfurt

29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

4 Wheel Drive Jazz Night
Nils Landgren, Posaune *
Michael Wollny, Klavier
Lars Danielsson, Bass / Violoncello *
Wolfgang Haffner, Percussion

Alte Oper Frankfurt

06.11.2023, 20.00 Uhr, ab 49,00 €

Berliner Philharmoniker
Kirill Petrenko, Leitung

Alte Oper Frankfurt

07.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €

**Orchestra Dell'Accademia
Nazionale Di Santa Cecilia**
Sir Antonio Pappano, Leitung,
Igor Levit, Klavier

Werke von Beethoven, Schubert und Strauss

Alte Oper Frankfurt

11.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2023
Festliche Weihnachtsreise um die Welt

Alte Oper Frankfurt

03.12.2023, 17.00 Uhr, ab 22,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie

Alte Oper Frankfurt

**20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr,** ab 67,40 €

STOMP
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!

Alte Oper Frankfurt

09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS

Festhalle Frankfurt

**10.01.2024 - 14.01.2024,
div. Termine** ab 33,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Intermusicale

Stadthalle Oberursel

15.10.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Soli Deo Gloria!
Kammermusikal mit Miriam Küllmer-Vogt

Evangelische Kirche Oberstedten

08. + 09.11.2023, 20.00 Uhr ab 19,70 €

Biber Hermann Jazz & More

Kulturcafé Windrose

25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel

Stadthalle Oberursel

12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Gute alte Weihnachtszeit
Erzähler Michael Quast - Piano Angela
Schmidt - Bariton Gero Bachon

Oberursel, Christuskirche

03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €

„Falsche Schlange“
Stadttheater Oberursel

Stadthalle Oberursel

05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €

Roy Hammer & die Pralinées & Pfund
Zwischen den Jahren auf die Ohren

Burgwiesenhalle

28.12.2023, 20.00 Uhr, 28,60 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**Da-Da-Da-Der Märchenprinz -
Hit-Revue der 80er**

Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater

16.09 - 25.11.2023 immer freitags 20.00 Uhr 22,50 €

**Heinz Erhardt - Von der Pampelmuse geküsst
mit Walter Renneisen (Lesung) und
Ekaterina Kitáeva (Flügel)**

Kurtheater Bad Homburg

11.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024
1. Kammerkonzert

Schlosskirche im Landgrafenschloss

13.10.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

Madame Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine

Kurtheater Bad Homburg

21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

Die letzten ihrer Art
von Douglas Adams mit Adele Neuhauser
& Edi Nulz Trio

Kurtheater Bad Homburg

09.11.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Tenors di Napoli
...from Italy with Love

Kurtheater Bad Homburg

10.11.23, 19.30 ab 32,50 €

Angelika Milster - Milster singt Musical

Kurtheater Bad Homburg

18.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

Eva Mattes & Etta Scollo
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023

Steigenberger Hotel - Festsaal

19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

Alfons - Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze

Kurtheater Bad Homburg

21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

3 Haselnüsse für Aschenbrödel
Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die
ganze Familie!

Kurtheater Bad Homburg

24.11.2023, 17.30 Uhr, ab 24,00 €

The Tribute Show
ABBA today

Kurtheater Bad Homburg

25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

**Die Schneekönigin -
Das Familienmusical**

Kurtheater Bad Homburg

29.11.23, 16.00 ab 30,15 €

Bodo Wartke
König Ödipus

Kurtheater Bad Homburg

05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €

Tarzan - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!

Kurtheater Bad Homburg

09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00

RMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstraße 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr